

daunlots.

**internetbeiträge des christine-koch-mundartarchivs
am museum eslohe.
nr. 68**



**„Fang dir ein Lied an!
Selbsterfinder, Lebenskünstler
und Minderheiten im Sauerland“**

Vorstellung des Buches, Inhaltsverzeichnis,
Namens- und Ortsregister zur Druckausgabe

eslohe 2013

In der Reihe „daunlots“ stellen wir hier eine Neuerscheinung aus dem Museum Eslohe vor, in die auch sehr viel aus der Arbeit des Christine-Koch-Mundartarchivs eingeflossen ist:

Peter Bürger

Fang dir ein Lied an!

Selbsterfinder, Lebenskünstler
und Minderheiten im Sauerland.

ISBN 978-3-00-043398-6

(688 Seiten; fester Einband; 170 Abbildungen, 25,- Euro;
lieferbar über www.museum-eslohe.de [shop] ab 15.11.2013)

E-Mail: shop@museum-eslohe.de

Erhältlich auch vor Ort während der Öffnungszeiten des Museums Eslohe.

Telefonische Bestellungen unter: Tel. 02973/6212 oder 02973/809409.

Telefax: 02973/2104 – Oder schriftliche Bestellungen an:

Dampf Land Leute- MUSEUM ESLOHE, Homertstraße 27. 59889 Eslohe



MUSEUM ESLOHE

Impressum

„Fang dir ein Lied an! Selbsterfinder, Lebenskünstler und Minderheiten im Sauerland“: Vorstellung des Buches, Inhaltsverzeichnis, Namens- und Ortsregister zur Druckausgabe. = daunlots. internetbeiträge des christine-koch-mundartarchivs am museum eslohe. nr. 68. Eslohe 2013.

www.sauerlandmundart.de

Deckblatt: Umschlag des neuen Buches, gestaltet von Martin Wundsam (www.wundsam-design.de).

Inhalt

I. Vorstellung des neuen Buches „Fang dir ein Lied an“	4
Lebenskünstler und Minderheiten	6
„Menschlichkeit und ein Hauch von Anarchie“	7
Wer oder was sind eigentlich die „Kötten“?	8
Wilddieberei und „Krieg im Wald“	10
Plattdeutsch für Hochdeutsche	11
Der „Geck“ im kölnischen Sauerland	12
Danksagung	13
Die Förderer	14
II. Inhaltsverzeichnis des Buches „Fang dir ein Lied an“	15
III. Autorenvorstellung	21
IV. Nachträge und eingesandte Archivquellen zu Buchthemen	24
Zur Photographie des Wildschütz Hermann Klostermann	25
Weitere Aktenstücke zum „Krieg im Wald“	27
Ergänzende Notizen zu den umherziehenden Armen	30
REGISTER ZUR DRUCKAUSGABE	33
V. Namensregister zum Buch „Fang dir ein Lied an“	34
VI. Ortsregister zum Buch „Fang dir ein Lied an“	62
VII. Korrigenda noch vor Buchauslieferung	79

**I. Vorstellung des neuen Buches
„Fang dir ein Lied an“
Selbsterfinder, Lebenskünstler
und Minderheiten im Sauerland.**



Peter Bürger
Fang dir ein Lied an!
 Selbsterfinder, Lebenskünstler
 und Minderheiten im Sauerland.

ISBN 978-3-00-043398-6
 (688 Seiten; fester Einband; 170 Abbildungen, 25,- Euro;
 lieferbar über www.museum-eslohe.de [shop] ab 15.11.2013)

Mit einer Untersuchung zu den sauerländischen „Kötten“, zwei Studien zum Thema „Wilddiebe“, zahlreichen dokumentarischen Zeugnissen sowie Originalbeiträgen von Hans-Dieter Hibbeln, Werner Neuhaus, Dr. Friedrich Opes und Albert Stahl.



Selbsterfinder sind beliebte Gestalten der heimatlichen Überlieferung des Sauerlandes. In diesem Buch treten sie auf die Bühne: gewitzte Tagelöhner, Kleinbauern und Handwerker, lustige Leutepriester, schlagfertige Sonderlinge, Nachfahren von Eulenspiegel, Flugpioniere, Wunderheiler, berühmte Hausierer, Bettelmusikanten, ein heiliger Landstreicher, eine legendäre Wanderhändlerin, der populäre „Wildschütz Klostermann“ – flankiert von vielen sauerländischen Wilddieben – und sogar ein ganzes „Dorf der Unweisen“, dessen Klugheit nur Eingeweihte zu schätzen wissen.

Fast alle diese Lebenskünstler gehörten zu den kleinen Leuten und „Behelpers“. In ihnen spiegeln sich Bedürftigkeit, Sehnsucht und Reichtum jedes Menschen. Wir begegnen Gesichtern einer Landschaft, in der einstmal der „Geck“, ein Hofnarr besonderer Art, heimlich die Schützenfeste regierte.

Unangepasste Alltagshelden verführen uns zu neuen Wahrnehmungen und zu einem anderen Leben: „Fang dir selbst ein Lied an!“

Bei den literarischen Erfindungen, Legenden und Räuberpistolen können wir natürlich nicht stehenbleiben. Der folkloristische Kult um sogenannte „Originale“ verschleiert oft die Lebenswirklichkeiten von Armen und Außenseitern. Geschichtenerzähler und Historiker sollten sich deshalb gemeinsam auf eine sozialgeschichtliche Spurensuche begeben. Tabus und Diskriminierungen müssen zur Sprache kommen. Wer von „Heimat“ spricht, darf die Geschichte der „Kötten“ und anderer Minderheiten nicht verschweigen.

Lebenskünstler und Minderheiten Neue Zugänge zu den „Originalen“ und zur Sozialgeschichte des Sauerlandes

„Denn jeder einzelne Mensch ist schon eine Welt,
die mit ihm geboren wird und mit ihm stirbt,
unter jedem Grabstein liegt eine Weltgeschichte.“

Heinrich Heine (Reisebilder, Dritter Teil, Kapitel XXX)



Lorenz Assmuth (1865-1926), genannt „Lauer von Elkeringhausen“ – ein wanderndes „Original“ des oberen Sauerlandes (Bildarchiv Joachim Schmidt, Elkeringhausen).

Zum Ende des Jahres 2013 hat das DampfLandLeute-MUSEUM ESLOHE ein ungewöhnliches Buch über „Selbsterfinder, Lebenskünstler und Minderheiten im Sauerland“ herausgebracht. Auf fast 700 Seiten werden originelle Gestalten und Typen in unterhaltsamen Porträts vorgestellt. Dieser Teil des Buches beruht

z.T. auf einer Serie des Verfassers für das Landwirtschaftliche Wochenblatt Westfalen-Lippe (Regionalausgabe Regierungsbezirk Arnsberg). Er lädt auch zu ganz grundsätzlichen Fragen ein: Wer entscheidet eigentlich darüber, ob jemand ein „Original“ ist? Setzen sich die „Originale“ wie Schauspieler selbst in Szene oder werden sie in gewisser Weise „gemacht“? Was fasziniert uns an extravaganten oder skurrilen Persönlichkeiten? Welche Interessen spielen bei den Überlieferungen eine Rolle und wie verhalten sich die überkommenen Bilder zur „historischen Wahrheit“? Ist bei der Legendenentwicklung jede Erzählfreiheit erlaubt? Was soll man schließlich davon halten, wenn sich auch das moderne Marketing der „Originale“ bemächtigt?

Zu den 24 Kapiteln gehören aber auch umfangreiche Spezialstudien, insbesondere eine erstmalige Darstellung zu den umherziehenden Armen, den sogenannten „Kötten“, sowie Untersuchungen zum „Krieg im Wald“ zwischen Wilddieben und Förstern. Auf diese Weise sind unter einem gemeinsamen Dach heitere Kurzweil, spannende Themen, tabulose Wissenschaft und provokative Neuentdeckungen versammelt. Angesprochen werden Leserinnen und Leser besonders aus den Kreisen HSK, Olpe und Soest: Liebhaber der heimatlichen Landschaft und der Leutekultur, Literaturfreunde, Ahnenforscher und Regionalhistoriker. – Immer wieder gibt es aber auch Verweise auf das märkische Sauerland.¹

„Menschlichkeit und ein Hauch von Anarchie“

Ludwig Klens, der als Mitglied des Museumsvereins ehrenamtlich das Korrektorat der Druckfahnen übernommen hat, schreibt über dieses Werk: „Am Beispiel der Biographien von Originalen und Außenseitern zeichnet der Autor eine detaillierte Sozialgeschichte der kleinen Leute unseres südwestfälischen Raumes nach: Narrative [erzählte] Geschichte im besten Sinne! Das Buch ist aufgrund seiner bibliographischen Fülle für Historiker ebenso geeignet wie für einen neugierigen Leser, der sich auf die Reise begibt in das Land der wundersamen Gestalten, die das Leben unserer Orte bereichern haben. Peter Bürgers Werk nimmt >Originale< des gesamten Sauerlandes in den Blick. [...] Wenn alle diese skurrilen, aber realen Gestalten, von denen das Buch erzählt, in einem Ort versammelt wären, so wäre dies ein utopisches Dorf mit einem liebenswerten Hauch von Anarchie und einer großen Fülle von Menschlichkeit.“

¹ Vgl. jetzt auch folgendes Porträt aus der Schreibwerkstatt des Autors: Peter Bürger: Auf dem Mond über Lüdenscheid. – Die Kiersper Bauerntochter Elisabeth „Lisette“ Cramer, geb. Buschhaus (1845-1907) und ihre unglaubliche Karriere als „Kiepenlisettchen“. In: Landwirtschaftliches Wochenblatt Westfalen-Lippe (Regionalausgabe) Nr. 43 vom 24.10.2013, S. 72 IIIb-73 IIIb.



Das jenische Paar Carl und Katharina Trapp auf Topfhandel, Siegerland ca. 1930er Jahren
(Private Sammlung Dr. Ulrich F. Opfermann).

Wer oder was sind eigentlich die „Kötten“?

Nach Abschluss des ersten Buchteiles kamen dem Verfasser ernste Gewissensbisse: Der folkloristische Kult um sogenannte „Originale“ verschleiert nämlich oft die Lebenswirklichkeiten von Armen und Außenseitern. Geschichtenerzähler und Historiker sollten sich deshalb gemeinsam auf eine sozialgeschichtliche Spurensuche begeben. Tabus und Diskriminierungen müssen zur Sprache kommen. Wer von „Heimat“ spricht, darf die Geschichte der sogenannten „Kötten“ und anderer Minderheiten nicht verschweigen. Auf der Basis solcher Überlegungen haben umfangreiche Studien Eingang in das neue Werk gefunden. Ein Kapitel zu Sinti und Roma im südlichen Westfalen, für das der Historiker Dr. Ulrich F. Opfermann viele Anregungen gegeben hat, handelt von besonders „schwierigen Erinnerungen“.

Auf 151 Seiten wird in der Sammlung auch erstmalig eine gründliche Untersuchung zu den Jenischen des Sauerlandes vorgelegt. Im südlichsten Kreisgebiet spricht man wie im Siegen-Wittgensteinischen von „Meckesern“, doch die eigentliche sauerländische Bezeichnung lautet: „Kötten“. Die Komplikationen fangen schon bei der sprachlichen Erklärung dieses überaus verächtlichen Namens an. Die unbehausten Armen, die sich durch Topfhandel, Kesselflickerei, Scherenschleifen, Altstoffsammeln und andere Wandergewerbe ernährten, berühren vielfältige Tabus. Sie waren Parias, die „Allerletzten“. Kein Dorf wollte sie in der Phase der festen Niederlassung gerne aufnehmen. Im „Dritten Reich“ richteten nationalsozialistische „Erbhygieniker“ ihr Augenmerk

auf die „Köttendörfer“ des Sauerlandes. Zum alten sauerländischen Familienverband Lübke gehörte über viele Generationen ein vagierender Korbmacher- und Händlerzweig. Sehr ausführlich untermauert der Verfasser im Buch eine provokative These: Zur weiten Verwandtschaft des sauerländischen Bundespräsidenten Heinrich Lübke gehörten jensische Arme. Das sollte vielleicht sogar gezielt verschleiert werden. Einen Originalbeitrag „Zur Geschichte der ‚Kötten‘ von Holzen und der Oehlinghauser Heide im 19. Jahrhundert“ hat Werner Neuhaus aus Sundern zu dieser Abteilung beigesteuert.



Zu diesem Bild hat sich die Düsseldorfer Künstlerin Inka Conrads (copyright) von einer Zeichnung „Kinder hängt die Wäsche rein – die Lübken kommen“ aus den Familienforschungsbänden von Dr. Norbert Lübke inspirieren lassen (Illustration zum Buch „Fang dir ein Lied an!“, Eslohe 2013).

Wilddieberei und „Krieg im Wald“

Aufgrund einer Anregung der Heimatfreunde in Marsberg ist für die Sammlung eine ebenfalls sehr umfangreiche Studie zur legendären Gestalt des „Wildschütz Hermann Klostermann“ entstanden. Der Klostermann-Experte Hans-Dieter Hibbeln aus Detmold hat dem Autor für die Arbeit an diesem Kapitel zahlreiche Archivquellen zur Verfügung gestellt und auch selbst einen Abschnitt „Zeugnisse zum Lebensalltag der Förster“ verfasst.



Das angeblich authentische Bildnis von Wildschütz Hermann Klostermanns, hier für Werbezwecke freigestellt und bearbeitet (Archiv Druckerei Boxberger, Marsberg).

Der „Robin Hood des Egge-Gebirges“ ist jedoch nur bedingt dem Sauerland zuzuordnen. Deshalb bot es sich an, ein weiteres Kapitel über den „Krieg im Wald“ zwischen sauerländischen Förstern und Wilddieben anzufügen. Auch eine Umfrage unter Heimatvereinen und den Lesern der Zeitschrift des Sauerländer Heimatbundes hat für die entsprechende Darstellung viele Informationen erschlossen (Sauerland Nr. 2/2013, S. 81-81). Gemeinhin denkt man beim Thema an harmlose Ordnungsdelikte, heitere Anekdoten, „Räuberpistolen“ und dick aufgetragene Wilddieblegenden. Nicht wenige sauerländische Orte galten früher als ausgesprochene „Wilddiebdörfer“. Es gab einmal eine nennenswerte Wilderer-Szene und sie genoss innerhalb weiter Teile der Bevölkerung viele Sympathien. Wenn Förster ermordet oder Habenichtse wegen eines ergatterten Rehbratens abgeknallt werden, hört der Spaß freilich

auf. Die Archive und die Sauerlandliteratur vermitteln, dass wir es mit einem todernten Kapitel der Sozialgeschichte zu tun haben.

Plattdeutsch für Hochdeutsche

Das gesamte Unternehmen basiert zum nicht geringen Teil auf Arbeiten des Christine Koch-Mundartarchivs (www.sauerlandmundart.de). Es ist ein Anliegen dieses Archivs, die Bedeutung der alten niederdeutschen Alltagssprache für Forschungen zur Kultur- und Sozialgeschichte des südlichen Westfalens zu vermitteln. In 19 von 24 Buchkapiteln spielen Mundartzeugnisse eine Rolle. Sehr oft sind sie die maßgeblichen Quellen zu einem Thema. Entsprechend haben in den dokumentarischen Anteilen auch zahlreiche plattdeutsche Originaltexte Eingang in das Werk gefunden, doch sie werden für die hochdeutsche Leserschaft der Gegenwart durchgehend übersetzt oder nacherzählt.



Unsere Namensgeberin Christine Koch wird in einem langen Abschnitt auch als außergewöhnliche „Anwältin der Unbehausten und Fahrenden“ vorgestellt. Ihre Botschaft lautete: „Dai van der Stroten (...) / Se driät Guarres Siegel / Asse Schutz un Riegel, / Un all’ het se Menskenrecht, / Dai van der Stroten.“ (Sie tragen Gottes Siegel / Als Schutz und Riegel, / Und alle haben sie Menschenrecht, / Die von der Straße.)

Der „Geck“ im kölnischen Sauerland

Zu den Nebenschauplätzen des neuen Buches zählen die Schelmenromane aus unserer Landschaft und eine Gestalt wie der „Geck“ beim Schützenfest. Dieser närrische Zweitregent neben dem Schützenkönig ist bereits in einigen sehr alten Schützenstatuten nachweisbar. In der Forschung stellt sich die Frage, ob wir es hier mit einem archaischen Frühlingsregenten, einem lustigen Ordnungshüter oder einem Hofnarren zu tun haben. Sehr viele Belege sprechen für die zuletzt genannte Variante. Beim Rückgriff auf „germanische Bräuche“, der z.B. in Arbeiten den 1930er Jahre auftaucht, ist Skepsis angesagt. Der Geck ist keine verspottete Verkörperung des Winters, sondern viel eher selbst ein Spötter. Erstaunlich ist, welche Geringschätzung dieser heimliche Regent der Schützenfeste in vergangenen Tagen heute genießt. In bundesrepublikanischer Zeit ist er an den allermeisten Orten verschwunden. Dabei handelt es sich, wie der Volkskundler Dr. Peter Höher bestätigt, wirklich um eine ganz eigentümliche Gestalt des kölnischen Sauerlandes, zu der es in den Nachbarlandschaften keine Entsprechung gibt. Im Neusprech der modernen Werbestrategen würde man von einem „Alleinstellungsmerkmal“ sprechen. Ob eine Wiederbelebung des Hofnarren möglich ist? Viel gewonnen wäre schon, wenn Ortschronisten sowie Schützenvereins-Archivare historische Text- und Bildzeugnisse zum Geck und zum Geck-Hofstaat zusammentragen. Ein entsprechender Forschungsauftrag ist für das nächste Jahr geplant.



Geckfigur für die Vitrine zum Esloher Jubiläumsschützenfest 1993; Entwurf Bernhard Bürger, Schnitzarbeit Franz Quinkert, Bemalung Peter Bürger (Foto: Gudrun Schulte). Ein eigenes Kapitel im neuen Buch ist der kurkölnisch-sauerländischen Gestalt des Gecks gewidmet.

Danksagung

Miteinander geteilte Neugierde macht viel mehr Spaß als einsames Forschen und führt nicht zuletzt auch zu ungleich besseren Ergebnissen. Sehr viele Menschen haben bei der Entstehung des neuen Buches Beistand geleistet. Für mannigfache Anregungen, Einsendungen, Text- und Bildrecherchen, Auskünfte, Kritik, Ermutigung und jegliche Mitarbeit bedankt sich der Autor bei:

Helmut Ahlemeyer – Heinrich Aufmhoff – Josef Balkenhol (Burbecke) – Jupp Balkenhol (Möhnesee) – Meinolf Bannenberg – Klaus Baumeister – Josef Baumhoff – Rüdiger Baus – Wolfgang Becker – Dr. Gerhard Best – Dr. Wilhelm Bleicher – Andreas Karl Böttcher – Rainer Braun – Wolfgang Brieden – Ludger Büngener – Paul Bürger – Werner Bürger – Inka Conrads – Dr. Robert Damme – Klaus Danne – Dr. Rainer Decker – Hans Heinrich Dreier – Josef Drilling – Stefan Droca – Anna Fankhauser – Adolf Ferkau – Klaus Fiebig – Magda Fiebig – Antonie Finnemann – Norbert Föckeler – Kuni Franzen – Rudolf Franzen – Andreas Fresen – Helmut Fröhlich – C. Gerke (Pfarrbüro Wenholthausen) – Heinz Gerlach – Georg Glade – Michael Gosmann – Wilhelm Grabe – Heinrich Gudemann – Max Gülcher – Birgit C. Haberhauer-Kuschel – Abt Dominicus Meier OSB – Prof. Hubertus Halbfas – Katja und Michael Heinrichs – Dr. Annette Hennigs – Hans-Dieter Hibbeln – Angela Hogrebe – Dr. Peter Höher – Reinhard Holle – Bernhardine Holthaus – Daniel Hütte – Gerhard Jansen – Willi Judith – Prof. Robert Jütte – Dirk von Kalckreuth – Ernst Kassenbrock – Franz-Josef Keite – Dr. Tobias A. Kemper – Ludwig Klens – Claus Knesebeck – Martin Köhne – Franz Kückelheim – Dr. Eva-Maria Lerche – Anton Lübke – Jutta Nunes Matias – Ulrike Mikitta – Franz-Josef Mönig – Karin Müller – Wilhelm Müschenborn – Werner Mutzenbach – Werner Neuhaus – Dr. Friedrich Opes – Dr. Ulrich F. Opfermann – Dr. Magdalena Padberg – Heinz-Bernd Padberg – Claudia Pape – Walter Peis – Ralf Péus – Engelbert Prein – Michael Rademacher – Dr. Hubertus Rager – Rudolf Rath – Oliver Rath – Marian Reke OSB – Evelyn Richter – Michael Riemey – Rita Römer – Reiner Rutenbeck – David Schächter – Erhart Schauerte – Hermann Schauerte – Annette Schlüter – Hermann-Josef Schmalor – Joachim Schmidt – Josef Schmidt – Michael Schmitt – Uwe Schröder – Dr. Friedhelm Schulte-Kramer – Dr. Günther Schulte – Gudrun Schulte – Thorsten Schulte – Dr. Bernward Selter – Mechthild Sieg – Dr. Marco Sorace – Albert Stahl – Felix Stahlhacke – Dierk Stoetzel – Siegfried Stolz – Cordula Straßburger – Gisbert Strotrees – Dr. Christiane Todrowski – Jutta Törnig Struck – Susanne Ulmke – Michael Vandervelden – Prof. Christina Vanja – Paul Viedenz – Marita Volkmer – Helmut Voß – Jörn Wiertz – Joachim Wrede ofm cap – Martin Wundsam.

Die Förderer

Peter Bürger
Fang dir ein Lied an!
 Selbsterfinder, Lebenskünstler
 und Minderheiten im Sauerland.

Gefördert durch
 die Dotation Schneider von Esleben,
 die Gemeinde Eslohe, den Hochsauerlandkreis,
 die Sparkasse Meschede und die Volksbank Reiste-Eslohe eG



**Volksbank
 Reiste-Eslohe eG**

© DampfLand Leute-MUSEUM ESLOHE
 Homertstraße 27, 59889 Eslohe
www.museum-eslohe.de
 Christine Koch-Mundartarchiv
www.sauerlandmundart.de
 Erscheinungsjahr 2013
 Alle Rechte vorbehalten
 Korrektorat: Ludwig Klens
 Layout des Innenteils: Jörn Wiertz,
 Windeck, www.lay-out.org
 Umschlaggestaltung: Martin Wundsam, Lörrach
www.wundsam-design.de (unter Verwendung
 von Fotos aus dem Buchinnenteil)
 Herstellung: MDK MediaDesign – Olpe

ISBN 978-3-00-043398-6

II. Inhaltsverzeichnis des Buches „Fang dir ein Lied an“ Selbsterfinder, Lebenskünstler und Minderheiten im Sauerland.

I. Was ist ein „Original“? Selbsterfinder und Sonderlinge als beliebte Gestalten der heimatlichen Überlieferung

1. Auffälligkeit, Eigensinn und Bedürftigkeit
2. Originale werden gemacht
3. Faszination und Funktionen des Originals
4. Was sagt das Internetlexikon?

II. Gehannes van Duinskede: Geschichten über den wunderlichen Leutepriester Johannes Hirsch von Dünschede

1. „Dabei hatte er seine Köchin lieb“
2. Klerikales Proletariat?
3. Was Grimme vom Vikar Gehannes erzählt
4. „Nicht alles verträgt Druckerschwärze“
5. Jehánn van Dünskede – die älteste Textüberlieferung von 1843

III. Alle nannten ihn nur „Kuikenhahne“: Der Fredeburger Lehrer Ignaz Gördes hat die fast wahre Geschichte des Tagelöhners Anton Beulke (1790-1867) erzählt

1. Ein uneheliches Waisenkind wird König und Tabakhändler
2. Eheschließung und Alter
3. Ein sympathisch gezeichnetes Lebensbild
4. Eine hässliche Neuinterpretation und die biographischen Fakten

IV. Floigenkaspar: Kaspar Hamm-Jostjans (1802-1867), der „Leonardo da Vinci“ von Schmallenberg

1. Eine kurze Karriere als Flugpionier
2. In den 1930er Jahren erinnert man sich an „Kaspar Sausewind“
3. Ein Stoff für plattdeutsche Bühnen und Heimatkalender

4. Textdokumentation: „De Flaigenkasper“ (1922)
5. Nachtrag: Der „Vossige vam Stakelbrauk“ und andere Wunderheiler

V. Maureranton:

Anton Benner († 1875), ein hessischer Zuwanderer in der Freiheit Bödefeld

1. Eine Heirat aus Wollust und Geschichten aus dem Himmel
2. Ältere „Muierantun“-Stückchen von Gottfried Heine
3. Eine uneheliche Geburt „ohne böse Absicht“
4. Textdokumentation: „Muierantun“ (1907)

VI. Die Tollen-Landenbecker:

Ein Dorf bringt das Sonnenlicht in seine Kirche

1. Das „sauerländische Schilda“
2. Gegen den Strich gelesen
3. Gibt es vielleicht sogar einen historischen Kern?
4. Eine Geschichtenauswahl aus dem „Dullen-Landenbecker Buch“

VII. Der Lügenpastor:

Johannes Georg Schmidt (1824-1881), das populärste Priester-Original des Sauerlandes

1. „Es lebt kein ehrlicheres Menschenkind“
2. Viele Tränen um den Freund
3. „Lügen ohne Ende“
4. Gegen Heuchelei und unnatürliche Frömmigkeit

VIII. Das „Biämänneken“:

Kaspar Schwarze (1830-1911) – Heiliger oder Sonderling ohne Lebensfreude?

1. Die Vita des berühmten „Landstreichers“
2. Ein gemachter Heiligenkult?
3. Heiliger Beter und Bettler?
4. Kult und Gebetserhörungen
5. „Betkaspar“ als Spotname?
6. Reliquien und Gedenkstätten
7. Dechant Dr. Gerhard Best: Kindheit und Jugendjahre von Betkaspar
8. Zeugnisse: „Es wusste keiner zu sagen, woher das Betmännchen kam“

**IX. Härmen Slaumayer:
Ein Neheimer „Lebenslauf“ aus der
Zeit der Industrialisierung**

1. Das missratene Kind einer braven Kleineleutefamilie
2. Härmen als Kriegsveteran und Familienvater wider Willen
3. Ein psychologischer Blick auf „Familienroman“ und Persönlichkeit
4. Der sozialgeschichtliche Hintergrund

**X. Bueterbettken:
Eine Wanderhändlerin aus Hellefeld wird zur Legende**

1. Elisabeth Becker (1858-1932): Die Geschichte eines schwächlichen Kindes
2. Er kämpfte Selbstständigkeit als Wanderhändlerin
3. „Wahrheit und Dichtung“ – im Netz der Legendenmacher
4. „Butterbettchen ist jetzt eine Marke“

**XI. Lauer von Elkeringhausen:
Ein einfältiger Riese für die einen,
ein Schalk für die anderen**

1. „Er gehörte zum Sauerland wie der Kahle Asten“
2. Kritik am Lauer-Buch: „Er war schwachsinnig!“
3. Unglückliche Liebe und anderes, was man nicht erzwingen kann
4. „Was wird man sich bei meinem Tod erzählen?“
5. Der „Älker Lauer“ – weitere Erzähltraditionen
6. Dr. Friedrich Opes: Lorenz Assmuth („Älker Lauer“) – ein Blick in die Quellen

**XII. „Kötten“ und „Hiärguattsgäste“:
Auch im katholischen Paradies der kleinen Leute
sind nicht immer alle Menschen gleich**

1. „Etwas Besseres als den Tod finden wir überall!“
2. Woher kommt der Name „Kötten“?
3. „Kesselflickers Sohn kriegt Scherenschleifers Tochter“
4. Kein Ort will in den Ruf kommen, ein „Köttennest“ zu sein
5. Im Visier der nationalsozialistischen „Erbhygieniker“
6. „Kinder hängt die Wäsche auf, die Lübken kommen“: Ein Bundespräsident mit jenschen Verwandten?
7. Werner Neuhaus: Zur Geschichte der „Kötten“ von Holzen und der Oehlinghauser Heide im 19. Jahrhundert
8. „Menschenrecht und Gottessiegel“: Christine Koch (1869-1951) als Anwältin der Fahrenden
9. „Düppenmänneken und Wejfen“: Eine schaurige Sage aus dem Raum Sundern

10. „En halwen Suekopp“: Johannes Dornseiffer über Franziskes von Niedersalwey (1787-1857)
11. Eine Skizze der Gebrüder Mette über den umherziehenden Sonderling „Robertchen“ († 1928/29)

**XIII. „Er war ein gutmütiger Einfaltspinsel“:
Eine plattdeutsche Quelle über Außenseiter im Raum Sundern**

1. Drei „Monstrums“ aus dem Kirchspiel Enkhausen
2. „Käppers Gambernd“ von Enkhausen
3. Der alte „Fräumen Handitz“ in Hachen
4. Knapps Hermann in Langscheid

**XIV. Der Bauernpastor:
Anekdotisches über Pfarrer Johannes Dornseiffer (1837-1914)**

1. „Die Vorsehung zwingt den Bauern zum Nachdenken“
2. Ein schickliches Kleid für die Himmelskönigin
3. Magdalena Padberg: „Wie der Bauernpastor sein Kirchspiel regierte“
4. Nicht zu vergessen: Der „Harkenpastor“ aus Geseke

**XV. Manx van der Elpe:
„Gestatten, ich bin der Graf von Rabenklau!“**

1. Ein aufgewecktes Kind, leider ohne Bildungschance
2. Auf Schafhandel im „Hawerland“ und anderswo
3. Ein eigenes Königreich und verdorbene Luft aus strapazierten Därmen
4. Fritz Droste: Biographisches und Erfundenes über Manx (1971/1978)
5. Manx in den „Heimatgrüßen für unsere Soldaten“ von 1942/43

**XVI. Pampel:
Ein Buch, das auf den Straßen von Eslohe entstanden ist**

1. Frischer Wind im Dorf
2. „Denk mal!“
3. „Fang dir selbst ein Lied an!“
4. Heiliger Pampilatus

**XVII. Der Geck beim Schützenfest:
Eine eigentümliche Figur des Sauerlandes und
ihre erstaunliche Geringschätzung**

1. Drei Deutungszugänge: Frühlingsregent, Ordnungshüter oder Hofnarr?
2. Rituale und Kritiker des Gecks
3. Eine exklusive Gestalt des kölnischen Sauerlandes
4. Textdokumentation: „Reste eines germanischen Frühlingsfestes“?

**XVIII. Pimpken:
Ein Schelmenroman von 1966,
der dem Sauerland nicht zur Ehre gereicht**

1. Schande auf dem Uhlenhof: Ein Kind wird geboren
2. Der Nachfahre eines legendären Wilddiebes versucht sein Glück
3. Kulturgeschichte einer alkoholisierten Landschaft
4. Schuld ist Heep, der „geteufelte Händler von Küttelbeck“?
5. Die Wahrheit und noch ein sauerländischer Flugpionier

**XIX. Hermann Klostermann:
Wildschütz, Volksheld und Marketingexperte?**

1. Der biographische Rahmen und Grundzüge der Überlieferung
2. Klostermanns Richter liefert 1869 einen kriminalistischen „Sachtext“
3. „Der neue Rinaldo“: J.D.H. Temmes Klostermann-Krimi von 1872
4. Klostermanns Schicksal als „Heimatroman aus dem Diemeltale“ (1935)
5. „Ein asozialer Verbrecher“: Klostermann-Bilder von Georg Servais (1938/1953)
6. Alter und Lebensende des Helden bleiben im Dunkeln
7. Noch mehr „Volkslegenden“ und andere Zutaten
8. Klostermann-Kult, Theater und Marketing
9. Hans-Dieter Hibbeln: Zeugnisse zum Lebensalltag der Förster

**XX. „Krieg im Wald“:
Wilddiebe und Wilddiebjäger als Thema der Sauerlandliteratur**

1. Nachrichten aus der Zeit des Herzogtums Westfalen
2. Waldkonflikte ab dem 19. Jahrhundert
3. Tödliche Gewalt gegen Förster in der Region
4. Holzdiebe und Wilderer als Opfer des „Waldkrieges“
5. Literarisches: „Und Wildbret essen sie alle Tage ...“
6. Noch mehr kleine und große „Wilddieblegenden“
7. Bernhard Reinhold: „Jäcksken“ aus Freienohl, der berühmteste Wilddieb des Arnsberger Waldes (1928)
8. „Der alte Förster Padberg“: Wilddiebgeschichten, nacherzählt von „Lehrers Joseph“ aus Bruchhausen (1926)

**XXI. Die Wanderhändler:
Sauerländer Pottkrämer und Weltreisende**

1. Löffelschnitzer und Topfhausierer
2. Die „ehrbaren Sensenschätze“
3. Schlausmen – eine Gaunersprache?
4. Friedrich Wilhelm Grimme: Die Sensenhändler und ihre Sprache (1866/86)
5. Hedwig Kleinsorge: Die Hausierer des oberen Sauerlandes (1920)

XXII. „Lustig ist das Zigeunerleben“?**Lebensgeschicke einer Minderheit, deren Namen man im Sauerland nicht kennt**

1. Von Lothringen nach Berleburg
2. „Zigeunerjagd im Kaiserreich“
3. Noch mehr Vorurteile und heimliche Faszination
4. Von Berleburg ins Sauerland: Die Esloher Familie Lagerin
5. „Das Verschlingen“
6. Der „Köttenherrgott“, oder: Schwierige Erinnerungen

XXIII. Der „Schwarte Stamm“:**Drolshagener Geschichten über****Franz-Josef Stamm (1845-1916) aus Alperscheid und den Iseringhausener Wirt Emil Valperz (1884-1955)**

1. Carlo Travaglini: „Vamme schwarten Stamm“ (1935)
2. Franz Neuhaus: Der „Schwarte Stamm“ von Alperscheid (1964)
3. Franz Neuhaus: Der „Schwarte Stamm“ und sein Freund Edmund (1967)
4. Albert Stahl: „Olebes Eimel, en Iserkuser Original“

XXIV. Sammelsurium:**Mit Originalen kommt man nie an ein Ende**

1. Johann Suibert Seibert: „Eulenspiegel in Brilon“ (1857)
2. Der „Vogelschneider“ Georg Brigge aus Elspe
3. Nachrichten zu Originalen aus Olpe und Wenden
4. Joseph Anton Henke (1892-1917): Hännes aus dem Frettertäl
5. Der „Hitten-Daukes“ von Cobbenrode
6. Der Geschichtenerzähler Jupp Balkenhol und seine Originale vom Möhnesee

Nachbemerkung und Danksagung**Literaturverzeichnis:****Die Quellen und noch mehr Lesestoff für neugierig Gewordene**

III. Autorenvorstellung

Zum Autor des Buches

Peter Bürger, geboren 1961 in Eslohe als viertes von sechs Kindern in einer Handwerkerfamilie. Abgeschlossenes Studium der katholischen Theologie (Bonn, Paderborn, Tübingen), Krankenpflegeexamen, hauptberufliche Anstellungen in Krankenhäusern und im psychosozialen Bereich (Düsseldorf). Seit 2003 freiberuflicher Publizist. – Buchveröffentlichungen (Auswahl): Das Lied der Liebe kennt viele Melodien - Eine befreite Sicht der homosexuellen Liebe (2001/2005); Napalm am Morgen (2004); Hiroshima, der Krieg und die Christen (2005); Kino der Angst - Terror, Krieg und Staatskunst aus Hollywood (2005/2007); Bildermaschine für den Krieg (2007); Die fromme Revolte - Katholiken brechen auf (2009). Die Studien zur massenkulturellen Kriegspropaganda wurden 2006 mit dem Bertha-von-Suttner-Preis ausgezeichnet. Begründer des Christine Koch-Mundartarchivs am DampfLandLeute - MUSEUM ESLOHE (www.sauerlandmundart.de). 2010: LWL-Förderpreis für westfälische Landeskunde. Zahlreiche Publikationen zur Regionalkultur, darunter eine in bislang vier Bänden vorliegende Mundartliteraturgeschichte des Sauerlandes:

Peter Bürger

**Forschungsreihe zur Mundartliteratur,
zugleich ein Beitrag zur Kulturgeschichte des Sauerlandes**

www.museum-eslohe.de
www.sauerlandmundart.de

Im reypen Koren.

Ein Nachschlagewerk zu Mundartautoren, Sprachzeugnissen
und plattdeutschen Unternehmungen im Sauerland
und in angrenzenden Gebieten (Eslohe 2010).

Aanewenge.

Plattdeutsches Leutegut und Leuteleben im Sauerland (Eslohe 2006).

Strunzerdal.

Die sauerländische Mundartliteratur des 19. Jahrhunderts und ihre Klassiker
Friedrich Wilhelm Grimme und Joseph Pape (Eslohe 2007).

Liäwensläüp.

Fortschreibung der sauerländischen Mundartliteraturgeschichte
bis zum Ende des ersten Weltkrieges (Eslohe 2012).

Eger de Sunne te Berre gäiht.

Die sauerländische Mundartliteratur von der Weimarer Republik
bis zur Gegenwart (geplanter Schlussband).

Verfasser von Originalbeiträgen für dieses Buch



Hans-Dieter Hibbeln (Jahrgang 1948), aufgewachsen in Altenheerse, heute ein Ortsteil von Willebadessen, am Fuße des Eggegebirges. Nach dem Besuch der Volksschule in Altenheerse und später einer weiterführenden Schule Einstieg in den Beruf des Polizeibeamten im Jahre 1965. Nach verschiedenen beruflichen Wegstationen in Köln, Mönchengladbach, Bonn und Lippe seit 1975 regelmäßige Recherchen im Staatsarchiv in Detmold, zunächst zur Orts- und Heimatgeschichte und später auch ausführliche Recherchen zum „Wildschütz Klostermann“, einem heute noch legendären Wilderer im Eggegebirge.

Für Kapitel XIX dieses Buches hat Hans – Dieter Hibbeln den Beitrag »Zeugnisse zum Lebensalltag der Förster« verfasst.



Werner Neuhaus, geb. 1947 in Wickede (Ruhr), Studium der Anglistik und Geschichte in Münster und Sheffield, von 1976 bis 2009 Lehrer am Städtischen Gymnasium Sundern. – Mitherausgeber der dreibändigen Chronik „700 Jahre Sundern - Freiheit und Kirche“ (2010-2012).

Interessen- und Arbeitsschwerpunkte: Sozial- und Kulturgeschichte des Sauerlandes im 19. und 20. Jahrhundert (u.a. Veröffentlichungen über die Revolution von 1848 und den I. Weltkrieg im Sauerland).

Werner Neuhaus steuerte für die Studie zu den sauerländischen »Kötten« (Kapitel XII) den Beitrag »Zur Geschichte der ›Kötten‹ von Holzen und der Oehlinghauser Heide im 19. Jahrhundert« bei.



Dr. Friedrich Opes (Jg. 1966) stammt aus Winterberg und befasst sich seit Jahren mit der Geschichte seiner Heimatstadt, vor allem der Ortsteile Elkeringhausen und der ehemals wittgensteinischen sog. Höhendörfer. Seit 1998 gehört er dem Vorstand des Heimat- und Geschichtsvereins Winterberg an, seit 2012 als Vorsitzender. Ein Schwerpunkt seiner Tätigkeit ist die Veröffentlichung in diversen heimatlichen Schriften. Dazu zählen vor allem die Periodika des Heimat- und Geschichtsvereins Winterberg („De Fitterkiste“) und des Wittgensteiner Heimatvereins („Wittgenstein“) sowie Ortschroniken (Elkeringhausen 2011, Neuastenberg 2013). – Dr. Friedrich Opes hat für Kapitel XI die Archive zur Person des Lorenz Assmuth (»Älker Lauer«) befragt.



Albert Stahl, geb. 1933 als jüngstes von elf Kindern einer Bauernfamilie in Halbhusten bei Drolshagen. Der pensionierte Lehrer wohnt in Hünsborn (Gemeinde Wenden). „Dort beschränkte er seine Tätigkeit nicht auf Schule und Unterricht, sondern engagierte sich zugleich in der Kirchengemeinde wie im Dorf“ (Heimatstimmen Olpe F 225). Albert Stahl ist Mundartautor und setzt sich im Plattdeutschen Arbeitskreis Drolshagen für das Kulturgedächtnis der alten Alltagssprache ein. 2009 ist sein Werk „Dorfleben“ erschienen, in dem er entlang des Jahreslaufes das Leben auf dem Bauernhof erzählt (Auszug als „daunlot“: www.sauerlandmundart.de).

Für dieses Buch hat Albert Stahl Anekdoten über den Gastwirt Emil Valperz gesammelt, der in seiner Jugend im Nachbarort Iseringhausen lebte.

IV. Nachträge und eingesandte Archivquellen zu Buchthemen

Nach Redaktionsschluss des Buches gehen die Forschungen zu den behandelten Themen natürlich weiter. An dieser Stelle dokumentieren wir einige ergänzende Fundstücke und Einsendungen nebst weiterführenden Hinweisen.



Zur Photographie des Wildschütz Hermann Klostermann

Die Buchneuerscheinung des Museums Eslohe enthält ein umfangreiches Kapitel „Hermann Klostermann: Wildschütz, Volksheld und Marketing-experte?“, zu dessen Erarbeitung der Klostermann-Experte Hans-Dieter Hibbeln zahlreiche Archivalien zur Verfügung gestellt hat. (Seite 401-468). Zur – angeblich authentischen – Fotografie des berühmten Wildschütz wird im Buch u.a. auf die letzte greifbare Aktennotiz zu Klostermann aus dem Jahr 1885 verwiesen (Seite 436, 440, 450, 452), welche H.-D. Hibbeln in einem Beitrag von 1993 so referiert:

»[...] Kaum nach der Verbüßung der Strafe saß Klostermann Weihnachten 1885 erneut in einer Arrestzelle in Lichtenau, um eine achttägige Arreststrafe zu verbüßen. In der Zelle in Lichtenau besuchte ihn ein Forstbeamter [Danckelmann] am 2. Weihnachtstage in staatlichem Auftrag. Klostermann sollte die Auswanderung nach Amerika schmackhaft gemacht werden. Aber wegen seines angegriffenen Gesundheitszustandes und der erwarteten Strapazen der Seereise lehnte er dieses Angebot ab. Stattdessen wollte er durch den Verkauf seines Photos und eines Buches seiner Jagderlebnisse etwas Geld verdienen. Aus der Zelle in Lichtenau wurde Klostermann sofort nach Paderborn transportiert, wo er eine weitere dreiwöchige Gefängnisstrafe absitzen sollte. Er war wegen verbotenen Aufenthalts am Scherfeder Eisenhammer angezeigt und vom Gericht verurteilt worden. Mit diesem Aktenvermerk erlöschen auch die nachweisbaren Spuren von Klostermann.«

Was hat es nun mit der bekannten Photographie des Volkshelden auf sich? Bereits im Februar 1951 wurde den Besuchern einer Niedermarsberger Theateraufführung »Wildschütz Klostermann« die Besichtigung der »Original-Photographie« des Wildddiebes für die Pausen in Aussicht gestellt. Vermutlich erstmalig ist das heute allseits bekannte Foto in Nr. 4/1959 der Heimatzeitschrift »Die Warte« veröffentlicht worden. Ab 1967 findet man das Bild auch in der 3., 4. und 5. Folgeauflage des Romans von Georg Servais. Zum Abdruck des Fotos vermerkt die »Warte«-Redaktion 1959:

Es ist wahrhaftig Hermann Klostermann, der berühmte Wildschütz unserer heimischen Wälder. Der Gastwirt Karl-Hülsmann-Wegener in Westheim ist Besitzer des Originalphotos, einer kleinen Aufnahme, die Klostermann stets bei sich getragen haben soll, aber wohl versehentlich liegen ließ. Sie wurde dann später vergrößert. Entstanden ist sie etwa um das Jahr 1865. Für diese Angaben bürgt unser Gewährsmann.²

² I.W.: Noch einmal „Wildschütz Klostermann“. Liebe „Warte“! In: „Die Warte“ Heft 4 (April) 1959, S. 57-58.

Nunmehr hat Hans-Dieter Hibbeln die nachfolgend dokumentierte Abschrift eines Schreibens vom 6.11.1885 im Staatsarchiv Detmold entdeckt, aus dem hervorgeht, dass Klostermann bereits etwa zwei Monate früher – vor seiner Haft im Dezember 1885 – beabsichtigt hat, zu Verkaufs- und Werbezwecken eine „Heldenfotografie“ von sich anfertigen zu lassen. Falls das og. erhaltene Wildschütz-Lichtbild (Abbildung auf Seite 24 in diesem „daunlot“) wirklich Hermann Klostermann zeigt, ist es auf keinen Fall schon um 1865 aufgenommen, wie in der „Warte“ gemäß „verbürgter Angaben“ behauptet wird.

LAV NRW OWL, D 6 B Neuenheerse, Nr. 201

06.11.1885

Abschrift

Verehrter Herr Oberförster.

Den besten Dank für Ihre freundlichen Zeilen vom 3. D. Mts und haben Sie auch durch das Fernbleiben der Jagd nicht viel versäumt, abgesehen von einigen Schnepfen [?] war die Jagd schlecht. Aber denken Sie sich heute Mittag präsentierte sich hier H. Klostermann und als ich ihn fragte, was er wolle, gab er mir die Antwort „er wolle sich nur zeigen, daß er hier sei“ und auf mein weiteres Befragen wo er denn jetzt sich aufhalte, gab er Driburg an und wohne er auf der Iburg bei einem gewissen Götte. Er sei von Westheim, Marsberg und Fürstenberg, wo er sich bis jetzt aufgehalten, ausgewiesen.

Ich möchte darum bitten, doch dahin gefälligst zu wirken, daß er auch von Driburg ausgewiesen und wenigstens unter scharfe Polizeiaufsicht gestellt würde. Es wäre sehr zu wünschen, daß dieser saubere Gast wieder aus unserer Nähe entfernt würde.

Ich bin schon überzeugt, daß er das Wilderer-Handwerk fortsetzt und schonungslos jeden über den Haufen schießt, der ihm in den Weg tritt.

Er räumte mir auch ein, daß er noch im Besitz einer guten Büchsfinte sei und schwor der Kerl überhaupt auf sein früheres Verbrecherthum zu pochen [?] und sich als berühmten Menschen hinzustellen. Er wolle sich nächstens in Paderborn fotografieren lassen und auf beiden Seiten einen Rehbock und würde er mit diesen Photographien gewiß gute Geschäfte machen.

Man sollte diesen Menschen, der doch schon zweimal auf Menschen geschossen hat, überhaupt den Aufenthalt im Regierungsbezirk Minden untersagen.

Mit aller Hochachtung

Ihr ergebenster

v. Wrede

Weitere Aktenstücke zum „Krieg im Wald“

Zum Thema „Krieg im Wald“ (Buch: „Fang dir ein Lied an“, Seite 469-538) hat Hans-Dieter Hibbeln bei seinen Recherchen im Staatsarchiv Detmold inzwischen weitere Quellen ausfindig gemacht, die auch das Sauerland betreffen. Es handelt sich um zwei Akten aus dem Bestand D 6 B Forstamt Wünnenberg – eingestellt im Detmolder Archiv (LAV NRW OWL). Zu den im letzten Quellenstück behandelten Fall des erschossenen Forstlehrlings C. [Karl] Düssel (Oberförsterei Bredelar 1896) wird im Buch „Fang dir ein Lied an!“ auf den Seiten 488-489 ein langer Zeitungsbericht dokumentiert.

LAV NRW OWL D 6 B Wünnenberg 128

(27.02. [18]65)

Im vorigen Sommer hat eine gewisser Johannes Gruß aus Bleiwäsche nicht allein die Einwohner von Bleiwäsche durch sein gefährliches [?] Auftreten[?] in Schrecken versetzt, sondern auch in meinem Reviere die Wilddieberei so arg betrieben, daß dem Wildstande der Oberförsterei Wünnenberg dadurch ein sehr bedeutender [?] Schaden entstanden ist.

Ich veranlasste Patrouillengänge, welche die Ergreifung des p. Gruß zum Zwecke hatten. Letzteres wurde auch nach langer Mühe [?] erreicht, der p. Gruß wurde von den Forstbeamten gebunden [?] nach Fürstenberg ins Gefängnis abgeliefert, derselbe entsprang jedoch von dort und ist seitdem nicht wieder einzufangen gewesen.

[...]

Der Oberförster
Walter

(Büren, den 12.03.1865)

Ew. Wohlgeboren erwidere ich auf das gefällige Schreiben vom 27. v. Mts. Nr. 92 ergebenst, daß der p. Gruß schon seit Herbst 1864 steckbrieflich verfolgt wird, und sowohl der Vorsteher, wie auch der Polizeidiener in Bleiwäsche schon seit seiner Entweichung aus dem Gefängnisse angewiesen sind, denselben, falls er in Bleiwäsche sich betreffen lassen möchte, sofort zu arretieren und in das Gerichts-Gefängnis einzuliefern. Auch der Gensdarm Kuthe hat eine ähnliche Anweisung erhalten. Der p. Gruß ist aber in Bleiwäsche seit seiner Entweichung nicht gesehen worden und soll sich im Kreise Brilon aufhalten. Dem Gensdarm in Brilon ist schon im vorigen Herbste von dem Gensdarmen Kuthe eine Abschrift des von der Staatsanwaltschaft in Paderborn erlassenen Steckbriefes mitgeteilt und ist bekannt, daß auch dieser auf denselben vigiliert. Ein

Mehreres hat hier jetzt nicht geschehen können, um den p. Gruß, welcher dem Amtsbezirke Wünnenberg nicht angehört, sondern dem Amtsbezirke Brilon, habhaft zu werden.

Was den p. Peters anbetrifft, so hat sich derselbe seit dem 6. Januar bis Ende Februar in Bleiwäsche ohne bestimmte Beschäftigung aufgehalten, auch sich bei dem Vorsteher Scholand gehörig angemeldet.

Derselbe ist im Besitz eines vom Landrath in Brilon ausgestellten Jagdscheines, welchen der Gensdarm Kuthke [?] selbst bei ihm gesehen hat:

[...]

An
den Königlichen Oberförster
Herrn Walter
Wohlgeboren
Wünnenberg

(Minden, den 24. Juli 1865)

Es ist wiederholt bei uns zur Sprache gekommen, daß ein berüchtigter Wilddieb Namens Johann Gruß aus Bleiwäsche, welcher gegenwärtig auch steckbrieflich verfolgt wird, aus dem Gefängnisse zu Fürstenberg, wohin er im Sommer des vergangenen Jahres durch die Forstbeamten abgeliefert worden war, entsprungen, aber immer noch nicht ergriffen worden ist, obschon es sehr wahrscheinlich ist, daß er sich vielfach in Bleiwäsche und bei seinem in den Almer Waldungen als Waldwärter fungierenden Vater aufhält. Erfahrungsmäßig lassen sich in ähnlichen Fällen Ortsvorsteher und Polizeidiener eines kleinen Orts leicht durch Scheu vor der Rachsucht eines schlechten Subjects von energischem Vorgehen abhalten, desto mehr ist es aber Sache der Gendarmerie des Kreises, durch eifrige Thätigkeit des p. Gruss habhaft zu werden, und wir veranlassen Euer Hochwohlgeboren, daß Erforderliche anzuordnen.

Die Königlichen Forstbeamten der Oberförsterei Wünnenberg sind angewiesen event. zur Ergreifung des p. Gruß Hülfe zu leisten.

Minden, den 24. Juli
Königliche Regierung

An
Den Herren Landrath
Freiherrn von Brenken
Hochwohlgeboren
Büren

**LAN NRW OWL
D 6 B Wünnenberg 270**

Postkarte – Vorderseite:

An den Königlichen Forstmeister
Herrn Auffahrt [?]
Hochwohlgeboren
Wünnenberg

Rückseite:

Bredelar, den 9. März [18]96

G. H. C.

Wie Sie wohl schon erfahren haben ist der von den Wilddieben angeschossene Forstlehrling C. Düssel [?], Sohn des Gräfl. Förster zu Padberg an den Folgen seiner Verwundung gestern früh gestorben. Es muß erwünscht erscheinen, dass die Beerdigung, welche Donnerstag Nachmittag 3 ½ Uhr zu Padberg stattfindet, unter möglichst zahlreicher Beteiligung der grünen Farbe geschieht. Ich möchte deshalb die Bitte aussprechen, einige ihrer Revierbeamten zu veranlassen, dass sie sich an dieser Beerdigung beteiligen.

Mit Gruß
C. Grebe [?]



Atelieraufnahme des bayrischen Wilderers Georg Jennerwein (1848-1877) – Wikipedia.

Ergänzende Notizen zu den umherziehenden Armen



Fotografie der in Kierspe-Schmidthausen geborenen HausiererIn Lisette Cramer geb. Buschhaus (1845-1907), genannt „Kiepenisettken“ – aufgenommen von Max Ketting 1906 vor dessen Gartenlaube an der Halver (Bildarchiv: Verein für Geschichte und Heimatpflege in der Gemeinde Schalksmühle e.V.).

Folgende Beiträge des Autors Peter Bürger mit einigen ergänzenden Aspekten zum Buchkapitel XII. „Kötten“ und „Hiärguattsgäste“: *Auch im katholischen Paradies der kleinen Leute sind nicht immer alle Menschen gleich* (Seite 161-312) sind zwischenzeitlich im Landwirtschaftlichen Wochenblatt (Regionalausgabe für das südliche Westfalen) erschienen:

- *Auf dem Mond über Lüdenscheid.* – Die Kiersper Bauerntochter Elisabeth „Lisette“ Cramer, geb. Buschhaus (1845-1907) und ihre unglaubliche Karriere als „Kiepenlisettchen“. In: Landwirtschaftliches Wochenblatt Westfalen-Lippe (Regionalausgabe) Nr. 43 vom 24.10.2013, S. 72 IIIb-73 IIIb.
- *Von Korbflechtern und Lumpensammlern.* – Notgewerbe und Kleinhandwerke hatten in früheren Zeiten eine wichtige wirtschaftliche Funktion. In: Landwirtschaftliches Wochenblatt Westfalen-Lippe (Regionalausgabe) Nr. 44 vom 31.10.2013, S. 70 IIIb-71 IIIb.
- *Wohin mit den Armen?* – Um Mittellose, Bettler und „Landstreicher“ kümmerten sich Ordenshäuser, Stiftungen und caritative Einrichtungen, aber seit dem 19. Jahrhundert auch staatliche Institutionen. In: Landwirtschaftliches Wochenblatt Westfalen-Lippe (Regionalausgabe) Nr. 45 vom 7.11.2013, S. 88 IIIb-89 IIIb.
- *„Feierabend auf dem Biedermeiersofa“* – Vom Tagelöhner zum Kleinbauern – soziale Aufstiegsträume im 19. Jahrhundert [Arbeitstitel]. Erscheint in: Landwirtschaftliches Wochenblatt Westfalen-Lippe (Regionalausgabe) Nr. 46 / November 2013.

Zu den „Bettelmusikanten“ und zum Kult um die Wanderarmen gibt es u.a. die folgende Quelle zu ergänzen (aus: *Kühn, Fritz: Sagen des Sauerlandes.* = Das Sauerland Band 2. Meschede: Verlag Wagener 1936, S. 229-230):

Der blinde Kaiser

Die volkstümliche Gestalt eines fahrenden Spielmanns aus der Balver Vergangenheit ist „Der blinde Kaiser“. Dieser war gebürtig aus Balve. Seit seinem vierten Lebensjahre erblindet, kam er in jungen Jahren zu den Franziskanerpatres nach Werl. Von ihnen erlernte er das Mattenflechten und das Geigenspiel. In dieser Werler Zeit wird auch wohl die Bekanntschaft Kaisers mit dem als Dichter bekannten Vikar Sömer aus Büderich entstanden sein, aus dessen Feder wahrscheinlich manche von Kaisers Liedern stammen. Später zog Kaiser von seiner Heimatstadt aus als fahrender Spielmann und Sänger kreuz und quer durchs Land, weit und breit in den sauerländischen Bergen unter dem Namen „Der blinde Kaiser“ bekannt. Auf Straßen und Plätzen, bei Festlichkeiten und Hochzeiten spielte er seine Geige und sang dabei bald ernst bald lustig. Von den Liedern dieses Blinden sei hier der Text einer poetischen

Selbstbiographie angeführt. (Das Lied ist oft vom Reichssender Köln gebracht worden).

Kaiser bin ich, das ist wahr,
Kaiser war ich fünfzig Jahr,
Kaiser ohne Herrscherstab
Bleib ich bis ans kühle Grab.

Seht, an meines Prinzen Hand
Reis' ich singend durch das Land;
Alles, was ich seh, ist mein:
Kann ein Kaiser reicher sein?

Balv' ist meine Residenz,
Viermal sah ich dort den Lenz,
Viermal sah ich ihn als Kind;
Ach, da ward der Kaiser blind.

Klein und alt ist meine Burg,
Flötend bläst der Wind hindurch,
Emsig spinnend singt darin
Lisabeth, die Kaiserin.

Wißt, daß meine Majestät
Auch die Arbeit nicht verschmäht;
Matten flocht ich ohne Zahl,
Aber mein Gewinn war schmal.

Nicht das Salz verdient' ich mehr,
Wenn ich nicht ein Spielmann wär.
Musika, die edle Kunst,
Gibt dem Kaiser Brot und Gunst.

(„Balve“)

**Register zum Buch
„Fang dir ein Lied an“
[in der Druckausgabe
nicht enthalten]**



Zahlreiche historische Fotodokumente erhöhen den Lesegenuß der Neuerscheinung aus dem Museum Eslohe.

V. Namensregister zum Buch: „Fang dir ein Lied an“ Selbsterfinder, Lebenskünstler und Minderheiten im Sauerland.

In diesem Register sind die meisten der in Kapitel XII auftauchenden Namensgruppen (Familiennamen* i.d.R. in Zusammenhängen mit jenischen Netzwerken bzw. Vagierenden) vorläufig leider nur summarisch berücksichtigt (Ausnahmen stehen nicht für eine besondere „Bedeutsamkeit“ der mit Vornamen aufgeführten Personen gegenüber anderen Namensträgern). Die entsprechenden Namenseinträge sind **fett** gedruckt und mit einem Sternchen* gekennzeichnet.



Foto der Arnsberger „Butterbettschen“-Bronzefigur. Motiv aus: Stadt- und Landständearchiv im Kloster Wedinghausen, Arnsberg, Depositum: Archiv des Arnsberger Heimatbundes e.V., Nachlass Friedhelm Ackermann (+ 2005), Diasammlung.

Ackermann, Friedhelm 141.
 Adenauer, Konrad 235.
Adolph* 284, 298.
 Ahlemeyer, Helmut 536, 638.
 Alberti, Josef 348.
 Albrod, Josef 77.
 Altendahl (Fabrikarbeiter) 479.
 Alterauge, Heinrich 595.
 Andre* 286.
 Andrees, Irmgard **189-201**, 297, 298, 299.
 Ansdell, Richard (1815-1885) 599.
 Anthéi, Johann Siegfried 304.
 Antonius-Katherine („Original“ Olpe) 624.
 Arens (Kaufmann Arnsberg) 132.
 Arens, Johann Georg (Pfarrer Heinsberg) 472.
 Arens, Peter 44.
 Arenz, Anna Maria („Witwe Boltzen“) 161.
 Arndts, Friedrich 545.
 Arnold, Hermann 184, 185, 285, 291-294, 312.
 Arnold, Karl 235-236.
 Abhölder (Amtmann Eslohe) 326.
 Assmuth, Anna Maria 157.
 Assmuth, Catharina 157.
 Assmuth, Franz Jakob 157.
 Assmuth, Johannes Jacob 157.
 Assmuth, Lorenz (1865-1926), genannt „Lauer“ **143-160**.
 Assmuth, Maria Elisabeth 157.
 Aufderbeck, Hugo 142.
 Aufmhoff, Heinrich 37, 638.
 Aust [, Peter] (Polizist Brilon) 418, 451, 537.
 Ayaß, Wolfgang 261.
 Bahlmann, Paul 69.
 Bahne, Adolf 509, 512, 534, 535, 570, 572.
 Bahnschulte, Bernhard 96, 103, 120.
 Bald (Bürgermeister Bad Laasphe) 584.
 Balkenhol, Josef (Burbecke) 638.
 Balkenhol, Jupp (Möhnesee) 518-522, 538, 630-636.
 Bange (Arzt) 489.
 Bannenberg, Meinolf 488, 638.
 Bardossek, Anna (1900-1979) 15.
 Baron von der Wenne 361.
 Baron von Donner 512, 532.
 Baruch, Max 412, 413, 414, 429, 463.
 Baruch, Moritz 412, 418, 422, 432, 451, 462, 463.

- Basse, Hans-Joachim 154.
 Bauerdick, Josef 238, 306.
 Bauerdick, Rolf 591.
 Bauerdickes, Agatha 211.
Bauhoff* 241.
 Baumann, Anna Maria Elisabeth 285
 Baumeister, Klaus 638.
 Baumhoff, Josef 536, 638.
 Baus, Rüdiger 499, 437, 638.
 Baust (Sallinghausen) 274.
 Becker (Pastor Heggen) 575.
Becker* 207, 304.
 Becker, Angela Regina 609.
 Becker, Arnold (*1851) 132.
 Becker, Caroline (1859-1921), Mutter des Bundespräsidenten Heinrich Lübke
 207.
 Becker, Elisabeth Agnes (1858-1932) – „Bueterbettken“ **131-142**.
 Becker, Franz Anton 136.
 Becker, Heinrich 304.
 Becker, Johann Josef (*1854) 132.
 Becker, Maria Catharina 131.
 Becker, Maria Franziska (*1856) 132.
 Becker, Maria Theresia (*1863) 132.
 Becker, Wolfgang 638.
 Beckmann, Werner 620.
 Beneze, Hugo 586.
 Benner, Anton – genannt „Muieranton“ **59-68**.
 Benninghaus, Rüdiger 567, 568.
Benzeler* 217, 226, 229.
 Berblinger, Albrecht Ludwig – „Schneider von Ulm“ 45, 51.
 Berens (Berens-Totenohl), Josefa 250, 260, 570.
 Berg („Afrikaforscher“, Tierbuchautor) 514.
 Berg [Montanus], Gottfried 48, 49, 51, 53, 73, 74, 84.
 Bergenthal, Hans-Georg 46, 50, 52, 54.
 Bergenthal-Jungbluth, Hedwig 51.
 Berger, Johannes (Oestinghausen) 98.
 Berghoff* (Familie Hengsbeck) 183.
 Bertels, Josef 287, 290, 574, 575, 587.
 Besenwilli 253.
 Best, Gerhard 96, 97, 98, 99, 101, 102-107, **108-112**.
 Beulke (Sievers), Anton (1790-1867) – genannt „Kuikenhahne“ 35-44.
 Bierbaum, Athanasius 96, 98, 99, 100, 102.
 Bierbaum, Josef (Holzwickede) 569-570.
 Bierbrot, Johännchen (Landenbecker Gestalt) 78.

Birkenfeld (Oberförster) 513.
 Birkenfeld, Franz 514.
 Birkenfeld, Fritz 513.
 Birkenfeld, Hugo 490, 495, 513.
 Biskoping, Josef 24.
 Blecher (Stadtobersekretär Bad Laasphe) 584.
 Bleicher, Wilhelm 515, 638.
 Blischke, Paul 307-308.
 Bloch, Ernst 398.
Böhmer* 248, 284, 592.
 Böhmer, Anna Maria 284.
 Böhmer, Anna Maria Elisabeth 284.
 Böhmer, Peter 180, 324.
Bomerich* 592.
 Borchert, Jochem 456.
 Börger (Amtsgerichtsrat Balve) 478.
 Böttcher, Andreas Karl 638.
 Boxberger (Druckerei Marsberg) 420, 457.
 Brado, Johann Heinrich 592.
 Brado, Ludwig 592.
 Brand, Johannes 368.
 Brand, Mechthild 567, 585.
 Brand, Paul und Walter (Jagdpädchter aus Dortmund) 490.
Brandenburg* 190, 192, 240, 245, 284, 285, 293.
 Braun, Rainer 638.
 Bremerich, Anna Margaretha 484.
 Bresser, Gottfried 531.
 Brieden, Wolfgang 638.
 Brigge, Georg – genannt „Der Vogelschneider“ **620-624**.
 Brill (Tabakhandel Bilstein) 36, 630.
 Bröcher, Gustav 625.
 Bröcher, Klaus-Peter 625.
 Brockmann, Bernhard 499, 537.
Brüggemann* 202, 204, 226, 242, 245, 285.
 Brüggemann, Hildegard 625.
 Bruns, Alfred 484, 619.
 Büchtemann, Friedrich Wilhelm 168, 284.
 Bückler, Johannes – genannt „Schinderhannes“ 401, 402.
 Büngener, Ludger 484, 638.
 Bunse, Alfons 468.
 Bürger, Bernhard (1927-2005) 169, 303, 309, 364.
 Bürger, Bernhard jun. 2.
 Bürger, Joachim 2.
 Bürger, Paul 2, 534, 638.

Bürger, Werner 2, 638.
 Bürger, Wilhelm (1894-1945) 303.
 Burke, Marianne 131, 137.
 Busdorf, Otto 470, 482, 487, 490, 494, 503, 530.
 Buse, Heinrich 262.
 Bussmann, Felix 310.
Cas* / **Kass*** 193, 286, 298, 301.
 Caspari (Dechant Marsberg) 619.
 Caspari, Albert 498.
Christiani* 226, 227, 228, 304.
 Claßen, Hans 516.
 Clemens August (1700-1761), Kurfürst 218, 471, 531.
 Columbus 452.
 Conrads, Inka 215, 638.
 Cramer, Carl 310.
 Cramer, Hugo 146, 147, 151, 154, 156, 158, 573.
 Cramer, Joseph (Pfarrer Eslohe) 504.
 Cramer, Lisette – geb. Buschhaus (1845-1907), genannt „Kiepenlisettken“ 45.
 Cramer, Lisette 255, 256, 257, 259, 310.
Cyprian* 245.
 Dädalus 45.
 Dalchow, Caroline 404, 451.
 Dalchow, Friedrich Wilhelm 404, 405, 409, 422, 427, 443, 458, 461.
 Damme, Robert 173, 174, 638.
 Dammerth, Wilhelm 206.
 Danckelmann (Oberförster) 437, 465.
 Daniel, Karl 586.
 Daniels, Hildegard (Eslohe) 593.
 Danne, Klaus 294, 638.
 Dauminit, Anna Katharina 217.
 de Gaulle, Charles 235.
 Decker, Rainer 534, 535, 537, 638.
 Degenhard Schüngel (Kanonikus) 471.
 Deimel (Pastor Bödefeld) 61, 62.
 Dempewolff (Lehrer Wormbach) 73, 83.
 Denant, Anton 304.
Dickel* 304, 592.
 Dickel, Elisabeth 304.
 Dickel, Gustav 592.
 Dietrich, Christian Wilhelm Ernst (1712-1774) 270.
 Dietrich, Christoph 465.
 Dinkloh, August (Pfarrer) 108.
 Dinslage, Ferdinand 102, 118-119.
 Dodt, Theodor 494-494, 535-536.

Dohle (Gastwirt Elpe) 346, 352.
 Dohle (Hausierer), genannt „Schlickerwitz“ **621-622**.
 Dohle, Johannes 345.
 Dohle, Sophia 345.
 Doktor Koch („Original“ Olpe) **624-625**.
 Donner (Hebamme Eslohe) 360.
 Donner, K. 483.
 Dörenthoff, Anna 211, 302.
 Dornseiffer, Johannes (1837-1914) 77, **271-277**, 323-334.
Drees* 195, 202, 242, 284, 285, 304, 312.
 Dreier, Hans Heinrich 638.
 Dreus (Bauer auf der Haar) 633.
 Dreyer, Johannes Heinrich 293.
 Drilling, Josef 638.
 Droca, Stefan 638.
 Droste, Fritz 345-348.
 Droste, Jochem 349.
 Droste, Johannes 531.
 Droste-Hülshoff, Annette von 132, 540.
 Dümont* (Dumant), Louis 223-225, 303-304.
 Dümont*, Maria Catharina 223-225, 303-304.
 Dünnebacke, August 24.
 Dünnebacke, Josef 112, 183, 255.
 Düssel, Karl 488-489.
 Ebbers-Scheid, Irmgard 505.
 Ehls, Franz 467.
 Eickschulte (Bauer Sallinghausen) 577.
Einacker* 566, 592.
 Einacker, Johann(es) 566, 592.
 Elkemann, Franz 132, 136, 138, 140.
 Engemann (Gefängniswärter) 412.
 Eppler, Erhard 236.
 Ernst (Oberförster) 490.
 Ester, Gregor 492-493, 535.
 Evers (Oberbaurat) 436.
 Eversmann (Fabrikeninspektor) 539.
 Ewig, Walter 182.
 Fankhauser, Anna 173, 638.
 Fankhauser, Hedwig 66.
 Färber, Adolf 505-509.
 Faßbinder, Klara Marie 236.
Feckler* 286, 592.
 Feischen, Karl 467.
 Ferkau, Adolf 638.

Fernholz, Wilhelm 531.
 Fester, Lambert (Ordenspriester) 107.
 Fiebig, Klaus 638.
 Fiebig, Magda 194, 202, 285, 297, 298, 299, 300, 312, 592, 638.
 Fiege, J.H. 293.
Findthammer* 295.
 Finking, Sophia 305.
 Finnemann, Antonie 286, 471, 496, 517, 518, 532, 536, 638.
 Firmenich, Johannes Matthias 25, 29, 31, 34.
 Fischer, Anton (Pastor Oberkichen) 58.
 Fischer, Johann 531.
 Fleckner, Gertrud 451, 467-468.
 Fleischhauer, Christian 450, 466.
 Flör und Kösters 168, 284.
 Föckeler, Norbert 638.
 Forst, Margret 289.
 Förster, Jupp 452-453, 467.
 Frans van Mieris I (1635–1681) 267.
 Franz von Ellingsen 635.
 Franz, Alois 99, 102.
 Franzen, Kuni 258, 638.
 Franzen, Rudolf 300, 362, 593, 638.
 Franziskus von Assisi (1181/82-1226) 165.
 Franziskus, seit 2013 Bischof von Rom 163, 562.
 Frau Hiämel (Iserlohn-Hennen) 182.
 Fräumen Handitz 319-320.
 Freiburg, Anton 94, 550, 551.
 Freiherr von Fürstenberg 473, 484, 487, 524, 527, 530, 531, 538.
 Freiherr von Schorlemer 567, 570.
 Freiherr von Wrede 410, 413, 414, 416, 418, 419, 425, 426, 451, 460, 461, 462,
 467, 468, 485, 486, 487, 534.
 Freiligrath, Ferdinand 29.
 French, W. 267.
 Frese, Engelbert 497.
 Fresen, Andreas 638.
 Fresen, Wilfried 154, 160.
 Freusberg (Richter Bilstein) 531.
 Friederich vom Berghof 635-636.
 Friedrich II. (1712-1786), Preußenkönig 218.
 Frisse, Josef 357, 358.
 Fröhlich, Helmut 533, 537, 638.
 Fröhlich, Johannette 592.
 Frohne, Robert 603.
 Funke (Gastwirtschaft Bahnhof Scharfenberg) 536.

Fürst zu Sayn-Wittgenstein 502, 531.
Fürstenberg (Adelsgruppe) 473, 476, 484, 487, 488, 524, 527, 530, 531, 534, 536, 538.
 Fürstenberg-Herdringen, Freiherr Franz Egon von 527.
 Fürstenberg-Herdringen, Graf von Fürstenberg zu Herdringen 534, 538.
 Gabriel, Landrat 327.
 Gabriel, Peter Ludwig 620.
 Gadow (Oberförster) 459.
 Gathmann, Heinrich 69, 70.
 Gathmann, Jens 235.
 Gebert, Caroline 404, 461.
 Geissel (Rechtsanwalt Warburg) 435, 437, 465.
 Gerke, C. 638.
 Gerlach, Heinz 638.
 Gertenbach, Katharina 622-623.
 Geuecke, Friedrich (1897-1982) 214, 216, 239, 240, 300, 301, 303, 306.
 Geueke (Landwirt Niederlandenbeck) 75, 300, 301.
 Gierse, Johann Matthias 474, 532.
 Gies [Gieß, Giess], Eduard 486, 487, 535.
 Girsch, Odilo 484.
 Glade, Georg 490, 638.
 Glingener (Tagelöhnerfamilie Kirchspiel Stockum) 220.
 Glock (Verleger Nürnberg) 206.
 Göbel, Theodor 301.
 Gockel, Anna 577.
 Gockel, Robert 580, 593.
 Gödde, Rudolf 419-425, 426, 428, 444, 452, 455, 467.
 Gog, Gregor 250.
 Gograf Burghoff 531.
 Goldschmidt, Robert 353, 360-361.
 Gördes, Ignaz 35-41, 43, 44.
 Gördes, Johann Caspar (Förster) 485.
 Görres, Jodocus* 195.
 Gosmann, Michael 638.
 Gossow, Friederica Dorothea Regina 404.
 Gottlieb S. von der Haar 484.
 Grabe, Wilhelm 638.
 Graf Friedrich von Wittgenstein-Hohenstein 497.
Graf, Grafen von Westphalen (Westfalen) 464, 488, 490.
 Gräfinholt, Detlef 235.
 Grauheer (Pfarrer Eslohe) 77.
 Grautstück, Heribert 467.
 Gregor X. (Papst) 25.
 Greitemann, Maria 594.

- Greve*** 204, 284, 285, 295, 299 (Grewe), 304.
 Grimm, Jakob und Wilhelm 174.
 Grimme, Friedrich Wilhelm (1827-1887) 17, 29-31, 69-73, 78-79, 85-94, 131, 177, 179, 240, 262, 288, 290, 291, 294, 311, 540-545, 550, 552.
 Grimme, Hubert 88.
 Grimme-Welsch, Gisela 505.
 Gröbblinghoff, Josef 447, 451.
 Groeteken, Friedrich Albert 20, 40, 41-44, 80, 311, 532, 538, 591.
Gross / Groß* 163, 271-277, 277-282, 301, 312.
 Groß, Franziskes 271-277.
 Groß, Robert (Robertchen) 277-282.
 Groth, Klaus 163, 284.
 Grothof, Christoph 332.
 Grüber, Tilly 309-310.
 Gruhm, Bernhard 135, 142.
 Gruhn, Nadja 454.
 Grüne (Arzt Olsberg) 156.
 Grüner, Gustav 29, 58, 62, 75, 444, 445, 516, 518, 536, 596, 620.
 Gruner, Julius 161.
 Gudemann, Heinrich 533, 638.
 Gülcher, Max 135, 638.
 Güldenpfennig (Forstaufseher) 530.
 Guntermann*, Elisabeth 192.
 Guntermann, Friedhelm 154.
 Guntermann-Knesebeck, Bernadette 160.
 Günther, Theodor 183, 198, 584, 587.
 Güse (Gendarm) 488.
 Guthoff, Wilhelmina Antonetta 538.
 Haak (Förster, Einsiedelei Lennestadt) 536.
Haas* 295.
 Haberhauer-Kuschel, Birgit C. 25, 530, 638.
Haberstroh* 190, 195, 245, 246, 285, 293, 298.
 Hagemann, Ludwig 419.
 Hagemeyer, Johann 486, 534.
 Halbfas, Hubertus 596, 597, 599, 609, 638.
 Hallmann, Hubertus 274.
 Hallmann, Juliane 271, 272, 274.
 Hamm, Johannes 71.
 Hammacher (Jagdbesitzer) 477.
 Hammer, Alfred 454.
 Hammerschmidt, Fritz (Jagdaufseher Scharfenberg) 490, 515.
 Hammeteis (Landenbecker Gestalt) 82-83.
 Hamm-Jostjans, Kaspar (1802-1867) – „Floigenkaspar“ **45-58**, 394.
 Hamper, Klaus 550.

Hännes aus dem Frettertäl 626-627.
 Happel, Friedrich (1825-1854) 527, 538.
 Harbecke, Christoph 497.
 Harbecke, Johann 497, 518.
 Harbecke, Lorenz 157.
 Harbecke, Maria 44, 518.
Haßler* / **Hasseler*** 563, 565, 566, 576.
 Haßler, Charlotte 576.
 Haßler, Johann Ludwig 563, 566.
 Haßler, Peter 565.
 Hatzfeld, Johannes 504.
 Hauk, Alexander 203.
 Heckenkamp, Bernhard 633.
 Hecker, Helmut 142.
 Hegener, Maria 258.
 Heiderhof, Lukas 506-508.
 Heiderhof, Martin 506-508.
 Heimann, Franz (Jagdaufseher) 485.
 Heine, Gottfried 40, 41, 64-65, 68, 93-94, 291, 311, 550.
 Heinemann, Johannes 410, 411, 413, 418, 441, 462, 463, 464, 485.
 Heinrichs, Katja und Michael 638.
 Heitemeyer, Ferdinand (Priester, Dichter) 463.
 Heitmeyer (Landjägermeister Olpe) 568.
 Hellwig, Friederich (Pfarrer Enkhausen) 243, 245, 306.
 Hellwig, Friedrich Heinrich Anton 157.
 Hengesbach, Johann 59, 60-65, 469, 550.
 Hengesbach, Kardinal Franz 32.
 Henke, Joseph Anton 309, 596, 626-627.
 Henke, Paul 332.
 Hennecke (Sallinghausen) 580.
Hennecke* 179, 192, 193, 194, 247, 284, 291, 298, 311.
 Hennecke, Josef (Redakteur Marsberg) 420.
 Hennecke, Jost 94, 179, 291, 311.
 Hennecke, Paul (Mundartautor, Elpe) 335-337.
 Hennigs, Annette 638.
 Hense, Heinrich 499.
 Herbold, Clärchen 467.
 Hermann von Wied (Kurfürst) 507.
 Hermann, Reinhard 160.
 Hess, Carl 592.
 Hesse (Revierförster) 467.
 Hesse, Adolph 293.
 Hesse, Josef 567, 596.
 Hesse, Otto 184, 188, 290, 292, 294, 297, 581.

Hesse, Paul 332.
 Heymer-Schulte, Heinrich 327.
 Hibbeln, August 486, 534.
 Hibbeln, Franz 537.
 Hibbeln, Hans-Dieter Hibbeln 160, 402, 403, 413, 426, 435, 440, 447, 453, **458-460**, 461, 462, 463, 464, 466, 467, 529, 534, 535, 537, 638, 687.
 Hibbeln, Johannes 487, 503, 535, 537.
 Hilgenhövel, Sabine 274.
 Hille, Philipp 332.
 Hillebrand, Johann Joseph 463.
 Hillebrand, Johannes 463.
 Himmler, Heinrich 230, 261, 299, 581, 584.
 Hinsberg, Johann Georg 497, 536, 562, 565.
 Hinze (Oberjäger) 460.
 Hirsch, Heinrich 25.
 Hirsch, Johann Bernhard 25.
 Hirsch, Johannes – „Gehannes van Duinskede“ **25-34**.
 Hirsengrittchen 177.
 Hitler, Adolf 53, 232.
 Hoche-Wanzel (böhmische Priestergestalt) 31.
 Hoechst (Chemiekonzern) 169.
 Höffer, Otto 25.
 Hoffmann (Förster) 486.
 Hoffmann (Kirchenmaler, Werl) 330.
 Hoffmann, Anna Catharina 192.
 Hoffmann, Karl 44.
 Hoglebe, Angela 2, 638.
 Hoglebe, Joseph (Waldwärter) 490.
 Höher, Peter 365, 368, 370, 371, 540, 553, 638.
 Höhl, Friedrich 247.
 Höink, Joh.-Heinrich („armer Fremdling“) 284.
 Holle, Reinhard 532, 638.
 Holthaus, Bernhardine 638.
 Holthoff, Heinrich 520.
 Höner (Forstsekretär) 514.
 Honsmann (Fabrikarbeiter) 479.
 Hoppe (Sundern-Hagen) 263.
 Horaz 433.
 Huck*, Anna Maria Klara 285.
 Hülsenbeck (Wirt, Elpe) 342, 350.
 Hülsenbeck, Rudolf 346.
 Hülsmann-Wegener (Gastwirt Westheim) 440.
 Hülsmann-Wegener, Karl 440.
 Hundt (Bürgermeister Bödefeld) 60. 61.

Hütte, Daniel 346, 638.
 Ikarus 45.
 Ising (Hof Selschede) 91.
 Jagemann (Jagsaufseher) 490.
 Jakobus (Jakobus-Brief NT) 121.
 Jansen, Gerhard 638.
Janson* 464, 576.
 Janson, Friedrich – Feudingen (Familie: Friedrich J. mit Sohn Helmut und Enkelsöhnen Willi, Karl und Arthur) 464.
 Jennerwein, Georg (1848-1877) 440.
 Jessen, Thomas 356.
 Jesus von Nazareth 21, 98, 108, 332, 590.
 Johann von Attendorn (Bäcker) 531.
 Johnson, Lyndon B. (US-Präsident) 235.
 Judith, Willy 336, 346, 638.
 Jung, Carl Gustav 356.
 Jungbluth, Johann Wilhelm 353.
 Jungbluth, Willi – genannt „Pampel“ **353-362**, 367.
 Junkhölter, Ferdinand 248.
 Jürgens, Jodokus – genannt „Hittendaukes“ 628-629.
 Jürgens, Therese – „Therese von Cobbenrode“ 628.
 Jütte, Robert 175, 290, 550, 551, 552, 638.
 Kahle – „Mutter Kahle“ (oberes Sauerland) 150.
 Kaiser, Elisabeth 287.
 Kaiser, Franz 51, 53, 56, 620-624.
 Kalckreuth, Dirk von 638.
Kanne[n]gießer* 245, 283.
 Kappen (Cappen), Johann Jakobus 44.
 Kappen, Anna Christina 44.
 Käppers Gambernd 316.
 Karlchen von Bolsau 633.
 Karls, Fritz (Eslohe-Reiste) 12.
Kass*/Cas* 193, 286, 298, 301.
 Kassenbrock, Ernst 638.
 Kassenbrock, Karl 297.
 Katt, Jupp 467.
 Kaufmann, Karl-Heinz 626.
 Keite, Franz-Josef 638.
 Kemmer, Emil (CSU) 207.
 Kemper, Gertrud 467.
 Kemper, Pauline 467.
 Kemper, Tobias A. 638.
 Kersting, Anton 377.
 Kettling, Max 255, 256.

Keusch (Hilfsförster) 501.
 Keuthen, Otto 301.
 Keuthen, Wilhelmine 205.
 Kimmel, Bernhard 499, 537.
 Kirchner*, Anna Catharina 284.
 Klanitz, Franz 294.
 Klauke, Anton 345, 339.
 Klauke, Catharina 345.
 Klauke, Franz Josef 345.
 Klauke, Friedrich 345.
 Klauke, Gertrud 345.
 Klauke, Josef (1860-1934) – genannt „Manx van der Elpe“ **335-352**.
 Klauke, Josef [Franz] 345.
 Klauke, Theresia 345.
 Kleffmann, Ludwig 520.
 Kleibauer, Heinrich 311, 514.
 Klein, Johann Henrich 563.
 Kleine (Fabrikant Lippstadt) 499.
 Kleine, Ferdinand 498.
 Kleinsorge, Hedwig 546, 558-560.
 Klens, Ludwig 4, 638.
 Kloke, Franz 494.
 Kloke, Reinhardt 420.
 Klostermann, (Friedrich Heinrich) Hermann 21-22, **401-468**, 469, 470, 474, 476, 485, 498, 505, 516, 532, 537.
 Klostermann, Erna 253.
 Klostermann, Johannes Joachim Heinrich 404.
 Klute, Ludwig 94.
 Knackstedt, Wolfgang 532.
 Knaden, Johannes (Lehrer) 159, 160.
 Knapps Hermann 320-321.
 Knaut (Oberförster) 458.
 Knecht (Oberförster Büren) 488.
 Knelle, Godefrid 240.
 Knesebeck, C.F. 545.
 Knesebeck, Claus 638.
 Koch, Christine (1869-1951) 94, 112, **250-263**, 308, 310, 570, 685.
 Koch, Franz Josef (Joseph) 112, 116, 630.
 Koch, Franz-Egon (Geck Eslohe) 372.
 Koch, Werner 467.
 Kohl (Oberkriminalwachtmeister Dortmund) 293.
 Kohlhase (Amtssekretär) 521.
 Köhne, Martin 501, 638.
König* 194, 227, 304.

- König, Manfred – „Manni“ 13-15.
 Konrad von Parzheim 100.
 Köring, Franz 467.
 Korte* 226, 241.
 Koselleck, Reinhart 301.
 Krahé, Carl 487, 503, 535, 537.
 Krähling (Rentmeister zu Schnellenberg) 531.
 Krämer, Anton gt. „Risse“ 43.
 Krämer, Franz (geb. 1804) 43.
 Kramer, Franz 550.
 Krämer, Johann Heinrich (1800-1804) 43.
 Kramer, Johann Heinrich 531.
 Krämer, Robert 183.
 Krass (Bürgermeister Schmallebenberg, 1935) 46.
Kremer/Krämer/Kramer/Cremer/Cramer* 183, 189, 194, 195, 255, 256,
 257, 259, 284, 295, 310.
 Kreuzmann, Johann 346.
 Krevet, Ferdinand 471.
 Kringe, Henrich 592.
 Kroh (Förster Dotzlar) 487.
 Kronebauer (Kleinschmiede) 144.
 Kruipers Kasper 521.
 Krüper, Hermann 498.
 Kückelheim, Franz 491, 292, 495, 533, 638.
 Kückelheim, Wilhelm 488.
 Kuhlmann (Amtsman) 528.
 Kuhn, Heinrich jun. 502-503.
 Kuhn, Heinrich sen. (und zehn Kinder) 502-503.
 Kürters, Philipp 520.
 Küper, Josef 206.
 Kurosawa, Akira 494.
 Kyssing, Maria Margareta 218.
 Lache, Anna 502.
 Lacherin [Lagerin?], Elisabeth 592.
 Lacrab, Johannes 561.
 Lagarene, Anna Maria Margaretha 576.
 Lagarene, Johannes 576.
 Lagarene, Lippina 576.
 Lagarin, Dietrich Wilhelm 294, 591.
Lagerin* (Namensgruppe: Laguaraine / Laquaraine / Lagrène, Lagerene /
 Lagarin) 566, **576-581**, 592.
 Lagerin, Barbara 592.
 Lagerin, Bernhard (Eslohe) 578, 584, 585.
 Lagerin, Carl 576.

Lagerin, Elisabeth 592.
 Lagerin, Franz (Eslohe) 577.
 Lagerin, Franz 578.
 Lagerin, Frieda (Eslohe) 578.
 Lagerin, Friedrich-Wilhelm genannt „Fritz“ (Eslohe) 578, 579, 580, 485.
 Lagerin, Heinrich (Eslohe) 578, 579, 580, 585.
 Lagerin, Helena (Eslohe) 578.
 Lagerin, Johannes 592.
 Lagerin, Karl (Eslohe) 578, 594.
 Lagerin, Ludwig (Eslohe) 578, 585.
 Lagerin, Maria 592.
 Lagerin, Maria Elisabeth 592.
 Lagerin, Maria geb. Pauschert 577, 593.
 Lagerin, Mathilde 566.
 Lagerin, Nikolaus (Eslohe) 578, 580.
 Lagerin, Paula (Eslohe) 578, 585.
 Lagerin, Theresia Friederika 595, 593.
 Lagerin, Waltraud (Eslohe) 578.
 Lahme, Caspar 620.
 Lammert, Caspar 108.
 Landenbecker, „Tollen-Landenbecker“ **69-84**.
 Lange, Peter 109.
 Langen, Theo 144.
 Langenbach, Wilhelm 581.
 Lappenpeter (Wilddiebgestalt) 515.
Latsch* – Namensgruppe 592.
 Lauber, Josef 43, 44, 192, 193, 194, 202, 204, 284, 298, 299, 300, 533.
 Lauber, Klaus-Josef 299.
Legreve* 242.
 Leidorf (Förster) 485.
 Leifert (Vikar Bödefeld) 67.
 Leiß, Theodor 476- 477.
 Lenau, Nikolaus 258.
Lenze* 298, 303.
 Leonhard, Bernd 468.
 Leonhard, Josef (1870-1932) aus Assinghausen 549 (mit Brüdern).
 Lerche, Eva-Maria 638.
 Lessmann (Vikar Küstelberg) 155.
 Lettermann, Heinz 335.
 Liebchen von Ramsbeck 350-352.
 Lilienthal, Gustav 45.
 Lilienthal, Otto 45.
Lincke* / **Linke*** 195, 284, 285.
 Linde, Fritz 515, 596.

- Lindner, W. (Arnsberg) 138.
 Lingenhöfer, Willi 521.
 Linkamp (Polizeidiener) 526, 528-529.
 Linnemann, Anton 534.
 Lipke* 231.
 Lipp*, Anna Catharina 284.
 Lippert, Karl 442-444, 466, 503, 534, 535, 537.
 Lohoff, Anna Catharina (verh. Hillebrand) 463.
 Lohoff, Johann(es) [Martin] – Wilderergefährte von Hermann Klostermann 410, 412, 413, 423, 427, 428, 434, 441, 451, 463, 466, 498.
 Löns, Hermann 421, 422, 573.
 Lortzing, Albert 503.
 Löseke, Heinz 467.
 Löser (Metzgerei Olpe) 601.
 Lotze, Franz August 99, 103, 113-116.
Lübke* (Familiengruppe, mit alternativen Schreibweisen) 142, 169, 195, 199, **201-237**, 241, 242, 243, 245, 255, 285, 286, 289, 293, 297, **298-306**, 307, 309, 474, 477, 478, 587, 592, 593, 594, 638. **Nachfolgend in diesem Register nur eine kleine Auswahl zu den im Buch vorkommenden Namensträgern!**
 Lübke (Lübcke), Joh. Gerh. – vid. Schäffers (1765 oo A. Elisabeth Lüdcken) 192.
 Lübke, Anton 638 (Danksagungsliste).
 Lübke, Elfriede Helene (1934-1944) 230, 587, 593-594.
 Lübke, Franz (gest. 1895 Balve-Beckum) – Korbmacher 223-225.
 Lübke, Franz (Lumpensammler) 213, 214.
 Lübke, Franz (Pferdehändler) 223.
 Lübke, Franz (Soest) 594.
 Lübke, Franz Anton (1830-1895) – Großvater des Bundespräsidenten H. Lübke 208, 209.
 Lübke, Franz Heinrich (Wenholthausen) 241.
 Lübke, Friedrich Wilhelm (*1874 Isingheim) 292-293.
 Lübke, Friedrich Wilhelm (1855-1902) – Vater des Bundespräsidenten H. Lübke 207, 220.
 Lübke, Friedrich-Wilhelm (1887-1954) – Ministerpräsident von Schleswig-Holstein 206, 208, 210.
 Lübke, Heinrich – genannt „Pötter“ 227, 305.
 Lübke, Heinrich (*ca. 1780, „Wanderer“) 202.
 Lübke, Heinrich (1861-1922) aus Affeln, Wilddieb 219, 477-478.
 Lübke, Heinrich (1884-1972) – Bundespräsident 142, **298-306**.
 Lübke, Hermann (*1758) 226.
 Lübke, Hermann (*1899) 231, 305.
 Lübke, Hermann (1881-1965, Schlossermeister) 217.
 Lübke, Hermann (Frielinghausen, Wenholthausen) 594.
 Lübke, Hermann (Langenholthausen) 301.

- Lübke, Johann Bernhard (1796-1853) 478.
 Lübke, Johann Franz Peter 305.
 Lübke, Johann Heinrich (*1861, Korbmacher) 204-205.
 Lübke, Johann Heinrich (1732-1782) 217.
 Lübke, Johann Heinrich (Cobbenrode) 300.
 Lübke, Johann Heinrich (Oelinghauser Heide) 242.
 Lübke, Johannes (Hausierhändler) 301.
 Lübke, Johannes (Lochtrop) – genannt „Bleakhännes“ (Blech-Johannes) 233, 255, 309.
 Lübke, Johannes *Herman* Franz (*8.12.1758 Langscheid) – Ur-Urgroßvater von Bundespräsident H. Lübke 302.
 Lübke, Maria Catharina 195, 592 (zwei Personen).
 Lübke, Marie (*1936 Frielinghausen) 230, 594.
 Lübke, Norbert (Familienforscher zu „Lübke“) 298-306.
 Lübke, Peter (*1807, Blechschläger) 202, 300.
 Lübke, Peter (1798-1874) – Lehrer 474-478.
 Lübke, Wilhelm (*1800, Hövel) 227.
 Lübke, Wilhelm (*1809, Sohn eines Lumpenhändlers) 304.
 Lübke, Wilhelm (*1838, Wettmarsen) 227, 289, 301.
 Lübke, Wilhelm (*1851 Wenholthausen) – Korbmacher 592.
 Lübke, Wilhelm (*1915, Münster?) 231.
 Lübke, Wilhelm (1794-1840) – Urgroßvater des Bundespräsidenten H. Lübke 220, 226, 227, 228.
 Lübke, Wilhelm (1860-1933), Bruder des Bundespräsidenten H. Lübke 303.
 Lübke, Wilhelm (1878-1942; Münster?) 230.
 Lübke, Wilhelm (Ehemann der Maria Margarethe Trapp) 241, 242.
 Lübke, Wilhelm (Kunsthistoriker) 474.
 Lübke, Wilhelm (Maurer, Hövel) 305.
 Lüddecke, Andreas 593.
 Ludolf von Bönen 471.
 Luhmann, Heinrich 515.
 Luig, Johannes 24.
 Lukas (Evangelist) 85, 103, 161, 353.
 Lüke, Ludwig Anton 484.
 Luke, Paul 595, 596, 599.
 Lummer, Maria 402.
Lüttecke* (Familiengruppe; alternative Schreibweisen: Lütke, Lüttke, Lütge, Lüddecke, Lüdcken, Lüdecken, Lutken, selten auch Lütti[c]ke) **188-201**, 242, 246, 247, 248, 284, 285, 293, **297-299**, 307.
 Lutter, August (Büchsenmacher Brilon) 408, 412, 418, 419, 422, 424, 425, 428, 442, 447, 451, 467.
 Lutter, Eberhard 521.
Lütticke 246, **299**, 190, 192, 194.
Mäckeler* / **Meckeler*** 242, 245.

Mager*, Maria Katharina 285.
 Mai, Jordan (Franziskaner) 104.
 Mandel, Hilarius – genannt „Pimpken“ (literarische Gestalt) **379-400**.
Marjan* / **Marian*** 285, 292.
 Mark, H. (Waldwärter) 478.
 Martin, Konrad (Bischof) 98.
 Martini vulgo Greben (Gasthof Elkeringhausen) 144.
 Marx, Karl 303.
 Matthäus (Evangelist) 13, 35, 95, 103, 143, 164, 283, 308, 313.
 Maurerfritze (Bödefeld) 65.
 Meckel, Rudolf (Förstersohn) 490, 535.
 Meckel, Sofia 301.
Meckes* 295.
 Meier, Dominicus 305.
 Meier, Josef (Schneider) 346.
 Meintz 295.
 Melania, Franziskanerin im Krankenhaus Eslohe 358, 360.
 Mellwig, Josef 445.
Mengeringhausen* 242, 245, 301.
 Menke (Forstaufseher) 458, 461.
 Menn, Johannes 563.
 Menne, Maria Anna Klara Elisabeth 121.
 Mergell, Ernst 496.
 Merkel (Förster) 460.
 Mertens, Anna Theresia 217.
 Mette, Anton 484.
 Mette, Gebrüder (Holzen vorm Luer) 277-282.
 Mietusch, Wolfgang 454, 461.
 Mikitta, Ulrike 638.
Mockenhaupt* 592.
 Moers, Bernhard I 467.
 Moers, Bernhard II 467.
 Möller*, Wilhelm (Kirchspiel Wenden) 298.
 Mönig (Metzgerei Olpe) 601.
 Mönig, Franz Anton Kaspar (1875-1945) 72-82, 254, 352.
 Mönig, Franz-Josef 484, 638.
 Mönnichs, Engelbert Heinrich 293.
 Moritz (Förster) 526, 528.
 Morsey Rudolf 205, 206, 207, 208, 234, 236.
 Mösch, Rebekka 46.
 Moses 161, 469, 539, 561, 595.
 Movius, Joseph 293.
Mückenhaupt* 246.
Mückenhoff* 285.

- Mues, Hubert (1908-1974) 169, 222.
Mues, Willy 167-169.
Müller (Staatsanwalt Paderborn) 412.
Müller vulgo Kießlers (Gasthof Elkeringhausen) 144.
Müller, Johann 157.
Müller, K.A. (Niedersfeld) 550.
Müller, Karin 638.
Müller, Maria („arme Fremde“) 284.
Müller-Stebeses, Käthe 155.
Münstermann (Probst Werl) 100.
Müntefer, Clemens 294.
Müschenborn, Wilhelm 638.
Mutzenbach, Werner 303, 486, 638.
Napoleon 370, 516, 517, 518.
Nellius, Georg 250.
Neuhaus, Franz 595, 596, **600-611**.
Neuhaus, Werner 193, 196, 204, 226, **237-249**, 292, 295, 298, 305, 470, 476, 483, 536, 638, 687.
Neumann, Friedrich 109.
Nickel (Förster) 535.
Niehoff (Oberschullehrer) 452.
Nöcker (Isingheim) 309.
Nöcker, Änne 324.
Nöcker, Monika 357.
Nöggerath (Förster) 488.
Noll* / Nell* 285.
Nübel (Bauernhof) 635.
Nübel, Johann Eberhard (Probst) 102.
Nückel (Förster) 485, 486, 525, 538.
Nunes Matias, Jutta 638.
Nürnberg, Adam 361.
Oberhof (Forstlehrling) 488.
Opalka, Günter 478.
Opes, Friedrich **156-160**, 502, 638, 688.
Opfermann, Ulrich F. 164, 166, 176, 187, 231, 239, 244, 294, 285, 286, 287, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 304, 305, 311, 563, 564, 566, 576, 583, 584, 588, 589, 592, 594, 638.
Orbana, Heinrich 252.
Ostendorf, Bernd 588.
Ostenkötter, Caspar (jun., sen.) 121.
Ostenkötter, Franz **121-130**.
Ostermann (Gendarm) 576.
Ostmann, Oliver Markus 455.
Ostwald, Max 501.

Overweg, Carl 478.
 Padberg, Bernhard 306.
 Padberg, Franz 327.
 Padberg, Heinz-Bernd – Bergisch Gladbach 527, 538, 638.
 Padberg, Joseph (1860-1890) – Förster 518, **524-529**, 538.
 Padberg, Magdalena 326, **327-331**, 504, 505, 638.
 Pape, Claudia 481, 638.
 Pape, Joseph (1831-1898) 85, 93, 504, 505.
Pauls* (Paules?) 286.
Pauschert* (**Bauschert***) 577, 592, 593.
 Pauschert, Anna Margaretha 592.
 Pauschert, Elisabeth 592.
 Pauschert, Maria 577, 592.
 Peis, Walter 638.
 Peters (Förster) 334.
 Peters, Karl 538.
 Petrus, Sankt Petrus 62, 90, 323, 596, 604, 605.
 Péus, Ralf 296, 638.
 Pfitzner, Anna 297.
 Piärrehinnerk 177.
 Pieper (Forstgehilfe) 501.
 Pieper, Joseph (Lehrer, Bruchhausen) 518, 524-529, 538.
 Pieper, Lorenz 315.
 Pieper, Werner 234.
 Piepers Hof (Eslohe-Herhagen) 161, 162.
 Piskopink* 300.
 Pius IX. (Papst) 463.
 Pohl, Regina 231.
 Pollmann, Josef 481, 484.
Pott* 195, 202, 298, 304.
 Pötter* 226, 227, 305.
 Prein, Engelbert 638.
 Prinz Heinrich – 517.
Prinz* 592.
 Pröder, Wilhelm 108.
 Prott, Josef 467.
 Puntkommel, Joist 157.
 Puppe, genannt Blütgen (Anführer von Wilddieben) 477.
 Pütter, Anton 243.
 Pütter, Josef 365.
 Pütter, Joseph 243.
 Püttmann (Hof Frielinghausen) 252, 594.
 Quinkert, Franz 364.
 Quinkert, Josef 334.

Quinkert, Paul 589.
 Rabanus, K. 518.
 Rademacher, Michael 537, 638.
 Rager, Hubertus 638.
 Rahel-Varnhagen-Kolleg 588.
 Raiffeisen, Friedrich Wilhelm 324.
 Rath (Lehrer Eslohe) 580.
 Rath, Oliver 638.
 Rath, Rudolf 225, 638.
 Rauschenbusch, Wilhelm 29.
 Reinartz, Joh. (Lehrer Frielinghausen) 594.
 Reinert, Kaspar („Teigelkasper, Muisekasper“ – Anröchte) 532.
 Reinhard, Fritz (Eslohe-Reiste) 12.
 Reinold, Bernhard 522-524.
 Reke, Marian 638.
 Reuther (Polizist) 614, 615.
 Reutz (Rentmeister Adolphsburg) 531.
 Rhemann*, Johann Josef 192.
 Richter (Backhaus Salwey) 271, 277.
 Richter (Gastwirt Bödefeld) 64, 68.
 Richter, Casimir 35.
 Richter, Evelyn 638.
 Rickelt (Förster) 462.
 Riedel, Karl Ernst 588.
 Rieke, Annkatrine (Anna Katharina) 96, 99.
 Riemann, Fritz 128.
 Riemey, Michael 638.
 Rinaldo Rinaldini 413, 417, 418, 450.
 Rinke, W. (Waldarbeiter) 479.
 Ritter, Robert (faschistischer „Erbhygieniker“ im „Reichgesundheitsamt“) 183,
 184, 185, 186, 230, 285, 292, 296, 303.
 Robin Hood 401, 413, 448.
 Römer, Rita 638.
 Rörig, Maria 220, 288-289.
Rose* 202, 213, 241, 242, 289, 301.
 Rosendahl, Gisela 252.
 Rosenkranz, Carl 534.
 Rost, Dietmar 516.
 Röttger, Maria Elisabeth 131.
 Ruf, Thomas (Pseudonym für Georg Servais) **425-435**, 439, 443, 443, 444, 445,
 446, 453-454, 464, 466, 468.
 Rustige, Heinrich von (1810-1900; geb. Werl) – Maler 326.
 Rutenbeck, Reiner 638.
 Rüther (Hegemeister aus Blankenrode) 503.

Rüther (Hilfsförster) 501, 534.
 Rüther, Josef 302.
 Rutzen, Ernst 197.
 Sagemüller, Fritz 520.
 Sartori, Paul 296, 308.
 Sauer, Josef 92, 94.
 Schächter, David 638.
 Schäfers, Eva 298.
 Schampers*, Odilia 298.
 Schauerte, Erhart (Gleidorf) 287, 296, 588, 638.
 Schauerte, Heinrich 58, 365, 366, 375-376.
 Schauerte, Hermann 638.
 Schazmann, Ferdinand 545.
 Scheifers, Bernhard 467.
 Schierhof, Theodor 324.
 Schiewindt (Fabrikant bei Neuenrade) 478.
 Schilling, Otto 327, 330.
 Schirmmacher, Frank 23.
 Schlächter, Elisabeth 592.
 Schlempp, Walter (Baubüro) 205, 232.
 Schlinkmann (Wirtshaus Elspe) 622.
Schlosser/Schlösser* 592.
 Schlüter, Annette 638.
 Schmalor, Hermann-Josef 638.
 Schmelter (Gastwirt) 254.
Schmelzer* 245, 254, 285, 294, 297, 299, (365), 576, 591.
 Schmelzer, Anna Maria Philippine 294, 591.
 Schmidt*, Apollonia 284.
 Schmidt*, Elisabeth 194.
 Schmidt, Heinrich – genannt „Ritzpopo“ 354, 355, 358, 362.
 Schmidt, Isolde 160.
 Schmidt, Jochen (Joachim) – Elkeringhausen) 153, 155, 160, 638.
 Schmidt, Johannes Georg (1824-1881) – „Lügenpastor“ **85-94**.
 Schmidt, Josef 612, 638.
 Schmidt, Klaus-Dieter 336, 343.
 Schmidt, Maria (geb. Koch) 252.
 Schmidt, Maria Sophia Louise 538.
 Schmidt, Matthias (Gastwirt Bödefeld) 61.
Schmidt-Braunberger* 295.
 Schmidt-Hillebrandes (Familie Elkeringhausen) 159.
 Schmidt-Hillebrandes, Friedrich 155.
 Schmidt-Pilger, Gertrud 255.
 Schmies (Bauer Elpe) 352.
 Schmitt (Pfarrer Soest, 1830) 108.

Schmitt, Michael 638.
 Schmitte, Josef 159.
 Schmitz (Ortsdiener Hirschberg) 477.
 Schmunk (Schmynk), Anna Maria 302.
Schneider* 239.
 Schneider, Anni 213.
 Schneider, Anton 499.
 Schneider, Lambert 293.
 Schneider, Wilhelm (Bischof) 330.
 Schneider-Davids, Eduard 288.
 Schnell, Clemens 264-271, 311.
 Schnepel, Schnepel (Polizeiinspektor) 406, 427, 433, 434.
 Schnepfer, Johannes 293.
Schoneberg* 266.
 Schönhagen, Anna Maria 248.
 Schönhense, Johann Heinrich (1788-1863) 58, 516, 517.
 Schöningh 414.
 Schonlau, Heinrich (1822-1909) 332, 333, 334.
 Schoppe, Johann 521.
 Schrage, Jakob 43, 300 (Jacob).
 Schrage, Wilhelm 633.
 Schröder, Anton 534.
 Schröder, Anton 534.
 Schröder, Uwe 638.
 Schubert, Reinhold 496, 536.
 Schuchmann (Reederei) 208.
 Schulte (Arzt Brilon) 146, 156.
 Schulte (Arzt Neheim) 526, 528.
 Schulte (Bauer Eslohe) 112.
 Schulte, Anna Catharina (1727-1767) 43.
 Schulte, Annekathrine 528.
 Schulte, Caspar (Gutsbesitzer auf der Haar) 96.
 Schulte, Franz (1868-1937) – „de Vossige vam Stakelbrauk“ **56-58**.
 Schulte, Franz (Holzen) 248.
 Schulte, Fritz – genannt „Jäcksken“ 498, 522-524.
 Schulte, Gudrun 364, 590.
 Schulte, Günter 299, 638.
 Schulte, Hans (Geck) 372.
 Schulte, Hubert 370.
 Schulte, Karl (Fleischbeschauer) 353.
 Schulte, Karl (Lehrer) 159.
 Schulte, Thorsten 638.
 Schulte-Himmelpforten (Förster) 521.
 Schulte-Kramer, Friedhelm 638.

- Schulte-Osthaus, Bauer 182.
Schumacher* (mit „Schauerte“ zusammenhängend) 242, 297.
 Schumacher, G. (Siedlinghausen) 550.
 Schüttler, H. 518.
 Schwabe (Förster) 488.
 Schwagemeyer, Friedrich 514, 538.
Schwartzberg(er)* / Schwarzenberg* 284.
 Schwarz, Hedwig 133, 140.
 Schwarze, Ferdinand Joseph Bernhard 109.
 Schwarze, Friedrich 109.
 Schwarze, Helena 96, 108-111.
 Schwarze, Johannes (1785-1853) 96, 108-111.
 Schwarze, Kaspar (1830-1911), genannt „Betkaspar“ **95-120**.
 Schwarze, Wilhelmine 109.
 Scherz, Johann Nepomuk von 28.
 Schwester Gratia (Franziskanerin, Kreis Olpe) 622.
 Scius (Oberförster zu Bredelar) 424.
 Sebastian, Heiliger 48, 56, 365.
 Seffen, Karl 490, 492, 493, 535, 536.
Segref* / Segraf* / Segreve* 202, 243, 300.
 Seibertz, Engelbert (1813-1905) 132.
 Seibertz, Johann Suibert 618-620.
 Selmann (Bödefeld) 61.
 Selter, Bernward 533, 638.
 Selter[s] 284.
Senft* / Senfft* 193, 195, 242, 243, 245, 285, 298.
 Senger (Hof Kückelheim) 161.
 Senger, Michael 494, 536.
 Senghor, Léopold Sédar (Präsident d. westafrikanischen Republik Senegal) 235.
 Servais, Georg (Pseudonym: Thomas Ruf) **425-435**, 439, 443, 443, 444, 445, 446, 453-454, 464, 466, 468.
 Severin, Agatha 217.
 Sieg, Mechthild 638.
 Siepe, Johannes 334, 587.
 Sievers (Beulke), Anton (1790-1867) – genannt „Kuikenhahne“ **35-44**.
 Sievers, Elisabeth Anna 43-44.
 Sievers, Johann Anton (1718-1775) 43.
 Simon, Theo 243, 302, 306, 307.
 Sinne, Arno 426, 461.
 Slaumeyer, Hiärmen (Hermann Schlaumeier) **121-130**.
 Soeder (Förster) 535.
 Söer (Gastwirt Meschede) 88.
 Sömer, Peter 181, 283, 286, 308.
 Sommer, Johann Friedrich Joseph (1793-1856) 176, 290, 474, 532.

Sondermann, Brüder 531.
 Sonnemann, Theodor 236.
 Sorace, Marco 638.
 Speer, Albert (NS-Reichsminister) 232.
 Spieß* 286.
 Sprenger (Brüder, unter Wilderei-Verdacht) 488-489.
 Sprenger, Theodor 141, 142, 357.
 Stahl, Albert 295, 595, **612-616**, 638, 688.
 Stahl, Johannes Florentinus 131.
 Stahlhacke, Felix 612, 638.
 Stamm, Angela Regina geb. Becker 609.
 Stamm, Franz Anton 609.
 Stamm, Franz-Josef – genannt „Der Schwarze Stamm“ **595-611**.
 Stamm, Luise 609.
 Stamm, Regina 609.
 Stamm, Wilhelm 609.
 Stark, Franz (Lehrer Marsberg-Padberg) 112.
 Stein, Magdalena 96.
Steinberg* 204, 240, 242, 245, 285, 300, 312.
 Steinhausen, Anna Eva 157.
 Steinhausen, Jakob 157.
 Steinhausen, Maria Elisabeth 156.
 Steinhausen-Jostes, Josef 155.
 Steinhausen-Schulen, Else 155.
 Steinträger, Julius 486, 487, 534, 535.
 Stelzner, Helenefriederike 260.
 Stennes (Amtsman Anröchte) 479.
 Stieffermann*, Ferdinandine 204, 242.
 Stiuker-Fritz 253.
 Stock, Arthur 494.
 Stoetzel, Dierk 271, 490, 499, 638.
 Stolberg'sche Brauerei 455.
 Stolz, Siegfried 638.
 Stordeur (Forstaufseher, Förster) 458, 459, 472.
 Störmer, Wilhelm 445.
 Stotter-Simon 284.
 Stracke (Förster) 484, 538.
 Straßburger, Cordula 638.
 Sträter, Franziska – geb. Dröge 286.
Straub* 183, 285, 292.
 Streikhenrich 254-255.
 Strotrees, Gisbert 132, 290, 419, 520, 638.
 Struck (Soldat) 410, 412, 427, 463.
 Stuckträger (Forstbeamter) 486.

- Sundag, Johannes 471.
- Tausch*** (Daus, Dauss) 202, 285, 576.
- Temme, Jodocus Donatus Hubertus (1798-1881) 411, 413-419, 421, 423, 424, 425, 426, 427, 44, 450.
- Tenge, Hans 439.
- Theine, Katharina 345.
- Thiele, Ferdinand 633.
- Thomas, Georg (Geck) 367.
- Thomas, Willi (Geck) 369.
- Thönies (Förster) 461.
- Till Eulenspiegel 19, 121, 146, 618-620.
- Tillmann (Gasthaus) 601, 604, 605, 606.
- Tillmann, Joseph 293.
- Todrowski, Christiane 638.
- Törnig Struck, Jutta 638.
- Trapp*** [Trappe] 187, 202, 239, 241, 242, 284, 285, 286, 295, 301.
- Travaglini, Carlo [Pseudonym: Karl Traulinger] 506, 595-600.
- Trembour, F. (Hilfsförster) 487, 535.
- Treskow, Karl 490.
- Trompeter, Johann 484.
- Tüggel* 226.
- Ueffing, Euthymia (Clemensschwester) 106.
- Ulmke, Susanne 142, 638.
- Valperz, Albert 615.
- Valperz, Emil (1884-1955) – genannt „Olebes Eimel“ 595, **612-616**.
- Valperz, Klara 612-615.
- van den Heuvel, Gerhard 478-479.
- van Hagel, Joannes und Maria Anna 240.
- Vandervelden, Michael 225, 300, 638.
- Vanja, Christina 638.
- Viedenz, Paul 612, 638.
- Viegener, Franz 363, 366, 368.
- Vogt (Kleineberg) 535.
- Vogt*** 192, 298.
- Vogt, Eva Catharina 192.
- Vogt, Marina 297.
- Volkmer, Marita 594, 638.
- Vollmer (Bremscheid) 575.
- Vollmer, Franz Josef 248.
- von Boeselager 498.
- von Dombrowsky, Ritter Raoul 496.
- von Essen, Paul 530.
- von Fürstenberg, Christian Franz Dietrich von 531.
- von Fürstenberg-Herdringen, Freiherr Franz Egon 527, 538.

von Hagen, Otto 483.
 von Ketteler, Witwe 531.
 von Rauterkusen, Hans 530.
 von Sowa, Rudolf 565.
 von Stockhausen: Johann Dietrich von Stockhausen zu Olpe 531.
 von Wezsäcker, Carl Friedrich 533.
 Vonrügen, Therese 463.
 Vorderwülbecke, Alfred 31, 33, 143, 144, 186, 517, 533, 538, 596.
 Vorderwülbecke, Werner 296.
 Vormberg, Martin 473, 479, 490, 504, 535.
 Voß, Helmut 50, 52, 54, 638.
 Voß, Karl 138, 140.
 Voß, Norbert 342, **379-399**, 515.
 Wagebach, Johannes („Deutscher Hannes“) 487, 512.
 Wagemann, Berthold 467.
 Wagener (Heimatverlag Meschede) 570.
 Wahl (Förster) 502.
 Wäscher, Josef 108.
 Weber (Gendarm Bilstein) 476.
 Weber (Uhrmacher Eslohe) 361.
 Wegener (Gastwirt Altenfeld) 337.
 Wehler, Hans-Ulrich 307.
 Weichs: Gaudenz Freiherr von Weichs zu Körtlinghausen 514-515.
 Weil*, Anna Margaretha (Müsen) 593.
 Weil*, Johann Jodokus (Schmallenberg) 285.
 Weil*, Juliane (Müsen) 241.
 Weingärtner, Joseph 404, **408-413**, 414, 418, 419, 426, 448.
 Weiß, Anna 594.
 Weiß, Cäcilie 594.
 Weiß, Elfriede (Solingen) 594.
 Weiß, Helene 594.
 Welkemeyer, J.K. 293.
 Welter*, Anna Maria 284.
 Wengeler*, Theodor 298.
Wenzel* / Wensel* 195, 284, 285.
 Wenzeler, Ferdinand – Pfarrer Cobbenrode 293.
Werth*/Wert*/Wehert* 272, 285, 312.
 Wessel (Familie Elpe) 337, 339, 346.
 Wibbelt, Augustin 421, 422.
 Wiederlör*, Clemens 285.
 Wiegelmann, Fritz 502.
 Wienecke, Erich 532.
 Wiertz, Jörn 4, 638.
 Wilmes, Rötger 531.

Wintersohl, Herbert 595.

Wirth* 304.

Witteler* / **Wittler*** 204, 286, 298, 301.

Wittkamp, Aloys 512-514.

Wittkamp, Heinz 512-514, 533.

Wolkers, Ursula 447, 451.

Worm, Peter 305.

Wortmann, Ferdinand 478, 479.

Wotte, Herbert 440, 441, 470, 482, 483, 490, 530, 532, 534, 537.

Wrede, Albert 501.

Wrede, Joachim 499-500.

Wulf, Günter 17.

Wundsam, Martin 4, 638.

Wünsche, Siegbert (Geck) 374.

Zagerin (Lagerin?), Philipp 592.

Ziemann, Adolf 445.

Zimmer, Peter 456.

Zitter-Emil 253, 254.

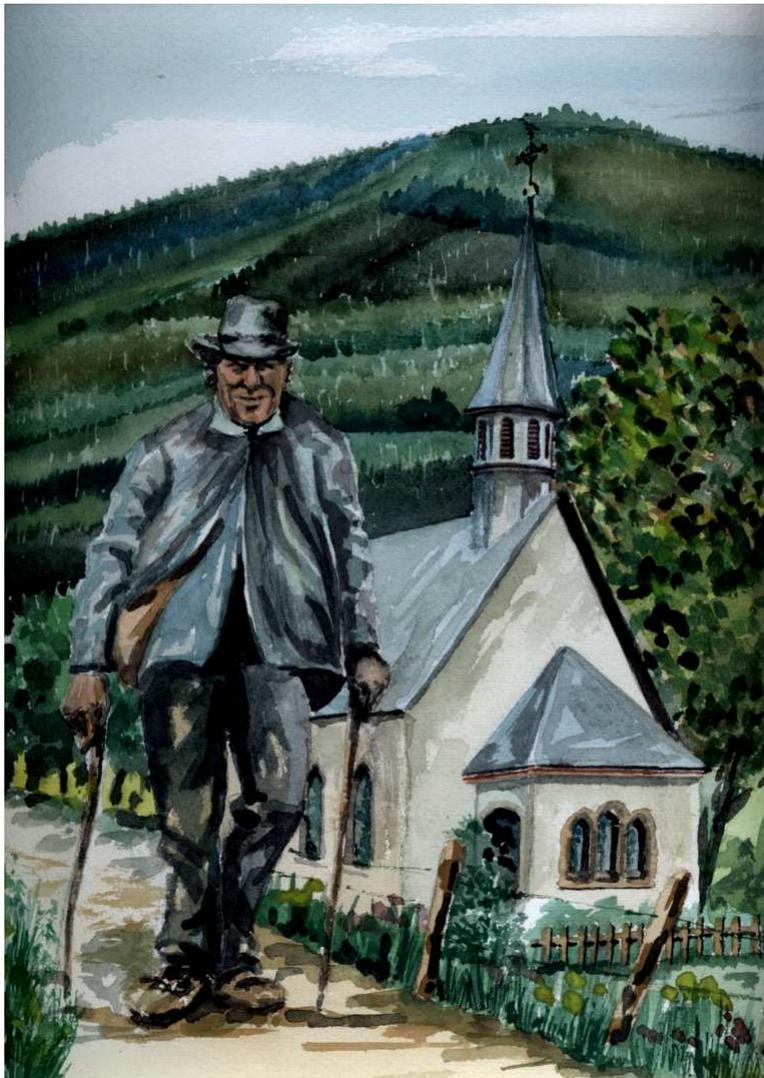
Zurnieden (Fabrikarbeiter) 479.



Privates „Denkmal“ für Lauer von Elkeringhausen, geschaffen von Robert Fresen (1903-1989) – Aufnahme: Andreas Fresen, Winterberg.

VI. Ortsregister zum Buch: „Fang dir ein Lied an“ Selbsterfinder, Lebenskünstler und Minderheiten im Sauerland.

Mit sehr wenigen Ausnahmen richtet sich das nachfolgende Register nach der gegenwärtigen kommunalen Gliederung: den Ortsnamen sind die Namen der größeren Kommune vorangestellt. Zu den Ortsnamen treten auch einige andere Stichworte zur Orientierung im geographischen oder politischen Raumgefüge hinzu.



Aquarell zu „Lauer von Elkeringhausen“;
Bildarchiv: Joachim Schmidt, Elkeringhausen

Ägypten 327, 561, 565.
 Almetal 434.
 Altena 173, 174.
 Altenbeken (Kreis Paderborn) 409.
 Altötting 106.
 Amerika 289, 303, 427, 436, 437, 465, 485, 487, 503, 520, 524, 525, 542, 589, 620.
 Anröchte 479, 532.
 Anröchte-Klieve 479.
 Arabien 565.
 Arnsberg 13, 17, 35, 123, 124, 125, 131-142, 143, 173, 174, 176, 185, 196, 238, 246, 247, 248, 249, 257, 263, 277, 307, 365, 370, 376, 379, 472, 473, 476, 477, 481, 487, 489, 490, 493, 494, 498, 513, 518, 523, 525, 526, 527, 529, 530, 533, 535, 538, 545, 586, 619.
 Arnsberg-Bachum 304.
 Arnsberg-Breitenbruch 513.
 Arnsberg-Bruchhausen 484, 518, 524-538.
 Arnsberg-Dinschede 477.
 Arnsberger Wald 476, 477, 512, 514, 517, 522, 523, 524, 532, 533, 538.
 Arnsberg-Glösing 477.
 Arnsberg-Herdringen 226, 301, 524, 527, 530, 534, 538.
 Arnsberg-Holzen 185, 186, 213-214, 223, 237-249, 277, 279, 292, 295, 301, 303, 304, 306, 307, 486, 687.
 Arnsberg-Hüsten 91, 101, 120, 137, 204, 223, 240, 241, 246, 248, 278, 281, 304, 306, 307, 313-314, 318-321, 364, 365, 379, 484, 524, 526, 528, 538.
 Arnsberg-Müschede 379, 543, 547.
 Arnsberg-Neheim 120, **121-130**, 188, 486, 521, 526, 538.
 Arnsberg-Neheim-Hüsten 120, 121, 513.
 Arnsberg-Niedereimer 121, 257, 308, 526, 528, 573, 574.
 Arnsberg-Oelinghausen (Oelinghauser Heide) 204, 227, **237-249**, 277, 303, 306, 471.
 Arnsberg-Oeventrop 513, 585.
 Arnsberg-Rumbeck 494, 496, 524.
 Arnsberg-Voßwinkel 206, 223, 470, 498, 499, 537.
 Arnsberg-Wedinghausen 376.
 Arnsberg-Wennigloh 131, 223, 379.
 Arnsberg-Wettmarsen 204, 227, 289, 301, 304.
 Arolsen (Bad Arolsen) 428, 463, 474, 517, 585.
 Asseler Wald (Warburger Börde) 446.
 Astenberg 85, 88, 153, 195, 311, 554.
 Attendorn 25, 26, 29, 30, 88, 190, 368, 370, 376, 508, 509, 530, 531, 589.
 Attendorn-Ailberinghausen (Bauernschaft) 190.
 Attendorn-Dünschede 25-34.
 Attendorn-Helden 25, 28, 620.

Attendorn-Niederhelden 589.
 Attendorn-Repe 530.
 Attendorn-Repetal 25.
 Attendorn-Waldenburg 530-531.
 Auschwitz / Auschwitz-Birkenau 230, 231, 292, 306, 308, 564, 579, 582, 584-588, 593, 594.
 Bad Berleburg – siehe: Berleburg
 Bad Driburg-Neuenheerse 458, 461.
 Bad Laasphe 160, 497, 509, 584.
 Bad Laasphe: Saßmannshausen 563, 565, 592.
 Bad Lippspringe 490, 535.
 Bad Sassendorf 286.
 Bad Wünnenberg-Haaren 114.
 Baden 439, 547.
 Balve 179, 204, 209-212, 217, 218, 219, 223-229, 288, 301, 306, 365, 474, 478, 509, 594.
 Balve-Beckum 179, 209, 210-212, 217, 219, 223, 224, 225, 226, 227, 229, 301, 302, 303, 305.
 Balve-Frühlinghausen 594.
 Balve-Garbeck 594.
 Balve-Langenholtshausen 301.
 Balve-Mellen 204.
 Bayern 218, 260, 547.
 Beckum (Münsterland) 69, 70.
 Belgien 2, 9, 547.
 Bergen-Belsen (KZ) 231-232.
 Bergisch Gladbach 527, 538.
 Bergisches Land 298, 404, 557, 584.
 Berleburg 143, 183, 185, 188, 189, 231, 285, 288, 291, 294, 305, 308, 309, 311, 472, 497, 502, 531, 563, 565, 566, 568, 576, 582, 583, 584, 587, 588, 591, 592.
 Berleburg-Altengraben 563, 566, 568, 576.
 Berleburg-Berghausen 202 (?), 288, 308, 309, 502.
 Berleburg-Dotzlar 487, 535.
 Berleburg-Girkhausen 592.
 Berleburg-Lause / An der Lause 563, 565, 576, 582, 583.
 Berleburg-Sassenhausen 497, 576.
 Berleburg-Wunderthausen 285, 490.
 Berlin 34, 234, 253, 301, 311, 342, 470, 494, 530, 536, 593, 635.
 Berlin-Dahlem 536.
 Berlin-Ost 530.
 Berndorf (Twistetal) 534.
 Bestwig 293, 296, 337, 379.
 Bestwig: Andreasberg – Neu-Andreasberg 185, 293, 296, 584, 589, 593.

Bestwig-Alexander 296.
 Bestwig-Heinrichsdorf 296.
 Bestwig-Nuttlar 246, 288.
 Bestwig-Ostwig 144.
 Bestwig-Ramsbeck 185, 205, 350, 351.
 Bielefeld 447.
 Bochum 41, 73, 585.
 Bochum-Linden 73.
 Böhmen 31, 490.
 Bonn 209, 472, 687.
 Borken 591.
 Brachbach (Westerwald) 592.
 Brachtpe (Fluss, Kreis Olpe) 595, 601, 602, 603, 607, 612.
 Brakel-Bökendorf 453, 454.
 Brandenburg 404, 427, 530, 549.
 Braunschweig 19.
 Bremen 166, 208, 285, 303, 308 (?).
 Brilon 65, 88, 109, 146, 156, 157, 159, 160, 173, 174, 185, 192, 338, 342, 405,
 406, 408, 412, 418, 420, 424, 425, 428, 442, 447, 451, 453, 466, 467, 473,
 484, 488, 490, 492, 498, 517, 535, 536, 537, 538, 543, 544, 552, 558, 618,
 619.
 Brilon Scharfenberg 490, 501, 515, 535, 536, 537.
 Brilon-Alme 434, 620.
 Brilon-Altenbüren 185.
 Brilon-Madfeld 141, 142, 357, 422, 488, 489, 502.
 Brilon-Möhneburg (Forsthaus) 490.
 Brilon-Rösenbeck 489.
 Bückeburg 510, 535.
 Büdingen 531.
 Burbach 509.
 Büren 405, 421, 422, 428, 437, 488, 503, 504, 509, 570.
 Büren: Böddeken / Kloostergut Böddeken 432, 510, 570.
 Büren-Siddinghausen 488.
 Cloppenburg 301.
 Dachau 231, 584.
 Dänemark 125, 129.
 DDR 232, 440, 530.
 Detmold 159, 175, 402, 535, 537, 687.
 Diemel, Diemeltal 155, 419, 420, 421, 424, 446.
 Diemelsee-Heringhausen 445.
 Diemelstadt-Rhoden 410, 411, 428, 432, 446, 451, 462, 485.
 Diemelstadt-Wrexen 416, 424, 443.
 Dortmund 104, 107, 174, 209, 429, 431, 490, 493, 584.
 Dortmund-Hombruch 303.

Drolshagen 190, 506, 507, 508, 531, 567, 595-616, 688.
 Drolshagen-Alperscheid 62, 515, 595-611, 616.
 Drolshagen-Frenkhausen / Frenkhauser Höh 595, 612.
 Drolshagen-Halbhusten 688.
 Drolshagen-Iseringhausen 595, 612, 613, 688.
 Düsseldorf 169, 215, 263, 289, 290, 306, 379, 685.
 Eckeleb 119.
 Edertal-Gellershausen 518.
 Eggegebirge 401, 404, 448, 455, 537, 687.
 Elsaß 540.
 Emsland 299.
 Ennepe-Ruhr Kreis 174.
 Ennepetal 543.
 Ense-Bremen 108, 364, 365.
 Ense-Höingen 248.
 Ense-Niederense 485, 521.
 Erwitte 190.
 Erwitte-Westernkotten 190.
 Eslohe 13, 15, 18, 32, 42, 56, 75, 77, 112, 180, 186, 192, 194, 195, 201, 202,
 242, 250, 258, 271, 272, 274, 284, 297, 298, 299, 300, 309, 312, 323-334,
 353-362, 367-370, 372, 373, 374, 377, 381, 386, 393, 397, 504, 575, 576-
 581, 584-585, 589, 592, 593, 594, 638, 685.
 Eslohe-Beisinghausen 194.
 Eslohe-Bremke 56, 568, 575, 589.
 Eslohe-Bremscheid 73, 202, 220, 300, 303, 575, 578, 592.
 Eslohe-Cobbenrode 24, 69, 75, 77, 131, 185, 186, 195, 202, 255, 293-294, 298,
 300, 386, 399, 608, 620, 628-630.
 Eslohe-Frielinghausen 202, 213, 230, 589, 594.
 Eslohe-Hellebrücke 577.
 Eslohe-Hengsbeck 75, 77, 112, 183, 255, 300.
 Eslohe-Herhagen 161, 162, 252.
 Eslohe-Isingheim 202, 309, 592.
 Eslohe-Kückelheim 161, 194, 195, 298, 360.
 Eslohe-Landenbeck 17, 69-84, 202, 284, 300, 301.
 Eslohe-Lochtrop 202, 233, 255, 309, 592.
 Eslohe-Lüdingheim 358, 577, 578, 593.
 Eslohe-Marpe / In der Marpe 82, 83, 360.
 Eslohe-Mathmecke 273.
 Eslohe-Niederese 575, 577, 578.
 Eslohe-Niederlandenbeck 71, 75, 77, 300.
 Eslohe-Niedersalwey 271, 272, 285, 300, 312.
 Eslohe-Oberbremscheid 577, 592.
 Eslohe-Oberlandenbeck 76, 77.
 Eslohe-Obermarpe 576.

Eslohe-Obersalwey 202.
 Eslohe-Reiste 12, 36, 56, 57, 112, 161, 172, 180, 186, 189, 195, 252, 296, 567, 568, 571, 575, 578, 585, 630.
 Eslohe-Sallinghausen 274, 275, 327, 331, 577, 578, 593.
 Eslohe-Salwey 202, 271, 272, 273, 277, 328.
 Eslohe-Sieperting 194, 202, 285, 312, 360.
 Eslohe-Wenholthausen 91, 202, 204, 214, 225, 230, 241, 273, 298, 304, 332, 333, 334, 480, 587, 589, 592, 594, 638.
 Essen 342, 409.
 Europa (europäisch) 285, 455, 533, 539, 561, 582, 591, 635.
 Euskirchen 368.
 Feudingen 287, 288, 290, 308, 309, 310, 564.
 Finnentrop 222
 Finnentrop-Ahausen (Schloss) 30, 31.
 Finnentrop-Bamenohl 568.
 Finnentrop-Fretter 242, 323, 327, 626, 627.
 Finnentrop-Frettermühle 569, 627.
 Finnentrop-Heggen 222, 252, 287, 290, 508, 574, 587.
 Finnentrop-Illeschlade 169, 222.
 Finnentrop-Lenhausen 591.
 Finnentrop-Rönkhausen 312.
 Finnentrop-Schliprüthen 192, 284.
 Finnentrop-Schöndelt 303.
 Finnentrop-Schönholthausen 213, 241, 284, 289, 299, 301, 531.
 Finnentrop-Serkenrode 285.
 Frankfurt 330, 341, 413.
 Frankreich 153, 173, 176, 235, 344, 353, 538, 563, 565, 576.
 Freiburg 24.
 Frohnhausen 592.
 Fröndenberg 186, 509.
 Fröndenberg-Bausenhagen 190.
 Fulda 254, 308.
 Fürstenberg 75.
 Ganges (Indien) 566.
 Geseke 332-334, 447.
 Geseke-Störmede 190, 567.
 Gimpte (Greven) bei Sprakel: Nordmünsterland 466.
 Glasgow 208.
 Glennetal 515.
 Grafschaft Mark 240, 532.
 Grimlinghausen (Sauerland) /Gremlinghausen 484, 515, 517, 538.
 Gumbinnen (Ostpreußen) 108.
 Gütersloh 299.
 Haar 96, 254, 311, 484, 509, 520, 633.

Hadamar 315.
 Hagen 144, 156, 192 (?), 202 (?), 353.
 Hagen-Hohenlimburg 479, 589.
 Hallenberg 295, 308, 309, 348, 481, 490, 509, 533, 543, 548, 574, 584, 589.
 Hallenberg-Braunshausen 481.
 Hallenberg-Hesborn 38, 44, 185, 294, 295, 544.
 Hallenberg-Liesen 294, 309, 310.
 Hälver 255.
 Halver 256, 257.
 Halver-Oberbrügge 257.
 Halver-Oege 279.
 Hamburg 301, 534, 580, 581.
 Hamm 29, 95, 190, 230, 299, 585-586.
 Hamm an der Sieg 561.
 Hanau 124.
 Hänigsen (Niedersachsen) 205.
 Hannover 146, 209, 301.
 Harz 185, 293, 296.
 Hebborg 531.
 Heiden (Westmünsterland) 591.
 Hellweg 306.
 Hemer 298, 589.
 Hengstebeck (Haus H.) 536, 538.
 Herne 311, 492.
 Herne-Röhlinghausen 492.
 Herzogtum Westfalen 17, 28, 38, 161, 163, 183, 209, 210, 218, 283, 363, 471-473, 515, 530, 531, 537, 539, 543, 545, 562, 630.
 Hessen (hessisch, Hessen-Darmstadt) 59, 60, 64, 67, 68, 155, 174, 197, 536, 538, 544, 545.
 Hilchenbach-Müsen 241, 593.
 Hilchenbach-Stift Keppel 592.
 Hilchenbach-Vormwald 592.
 Hildesheim 465, 506.
 Hochsauerlandkreis (HSK) 16, 147, 154, 190, 205, 212, 213, 214, 284, 286, 299, 301, 407, 481, 533.
 Holstein (holsteinisch) 163, 206, 208, 209, 210, 301, 547.
 Holzminden 446.
 Holzwickede 569.
 Hönne (Fluss, Tal) 182, 249, 594.
 Höxter 116, 174, 407, 437.
 Indus 565, 566.
 Irmgarteichen (Siegerland) 576.
 Iserlohn 174, 182, 219, 227, 311, 382, 383.
 Iserlohn-Dröschede 516.

Iserlohn-Hennen 182.
 Iserlohn-Letmathe 478-479.
 Iserlohn-Lössel 311, 516.
 Iserlohn-Oestrich 510, 516.
 Iserlohn-Wapschledde 516.
 Italien 147, 310, 506, 565, 595.
 Japan 494.
 Jericho 161.
 Jerusalem 161.
 Johannland (Siegerland) 176, 293, 592.
 Jülich 290.
 Jülich-Berg 561.
 Justenberg (Sundern) 263, 310, 311.
 Kahler Asten (Astenberg) 85, 88, 143, 144, 151, 153, 311, 544.
 Karbitz (bei Kulm in Böhmen) 490.
 Kassel 197.
 Kierspe-Schmidthausen 255, 256.
 Kirchen-Offhausen 592.
 Kirchhündem 88, 90, 142, 176, 205, 241, 285, 473, 474, 476, 479, 481, 504,
 566, 589.
 Kirchhündem-Albaum 481.
 Kirchhündem-Benolpe 486.
 Kirchhündem-Brachthausen 205.
 Kirchhündem-Heinsberg 472, 473, 476, 481.
 Kirchhündem-Herrntrop 481.
 Kirchhündem-Hündem 90 (Fluß), 339.
 Kirchhündem-Kohlhagen 473.
 Kirchhündem-Oberhündem 476, 481, 490, 508, 532.
 Kirchhündem-Rahrbach 458, 504, 538.
 Kirchhündem-Rinsecke 481.
 Kirchhündem-Rüspe, Rüsper Wald 508, 532.
 Kirchhündem-Selbecke 287, 490.
 Kirchhündem-Silberg 487.
 Kirchhündem-Stelborn 481.
 Kirchhündem-Varste 481.
 Kirchhündem-Welschen Ennest 487.
 Kirchhündem-Würdinghausen 481.
 Köln 26, 28, 31, 91, 218, 257, 295, 316, 318, 443, 471, 472, 507, 508, 515, 537,
 562.
 Köln-Deutz (Deuz) 26, 30.
 Köpenick 530.
 Korbach: Nieder-Schleibern 592.
 Korbach-Alleringhausen 496.
 Korbach-Eppe 98, 105.

Kreis Altena 173, 174.
 Kreis Arnsberg 123, 173, 176, 185, 249, 263, 307, 311.
 Kreis Büren 421, 422, 437, 503, 570.
 Kreis Iserlohn 174.
 Kreis Olpe 170, 173, 185, 186, 190, 204, 257, 296, 299, 307, 313, 330, 476, 485, 508, 595, 625.
 Kreis Soest 106, 107, 173, 190, 499, 524.
 Kreis Steinfurt 173, 301.
 Kreuztal-Burgholdinghausen 485, 487, 534, 538.
 Laasphe 160, 497, 509, 584.
 Langenbochum (bei Herten) 308.
 Lattenberg (Oberförsterei Rumbeck, Arnsberger Wald) 496.
 Leipzig 23, 24.
 Lengefeld 496.
 Lenne 88, 90, 155, 182, 219, 294, 296, 311, 477, 481, 531, 533, 558.
 Lenneplätze 554.
 Lennestadt-Altenhudem 257, 622.
 Lennestadt-Altenvalbert 620, 622.
 Lennestadt-Bilstein (& ehem. Amt Bilstein) 36, 193, 472, 473, 476, 531, 589, 630.
 Lennestadt-Elspe 51, 181, 242, 531, 620-623.
 Lennestadt-Forsthaus Einsiedelei 496, 536.
 Lennestadt-Germaniahütte 621.
 Lennestadt-Gleierbrück 481.
 Lennestadt-Grevenbrück (Förde) 300, 592.
 Lennestadt-Kirchveischede 231.
 Lennestadt-Langenei 481.
 Lennestadt-Maumke 589, 622.
 Lennestadt-Meggen 241, 293, 301, 589, 622.
 Lennestadt-Milchenbach 481, 531.
 Lennestadt-Oberelspe 202, 620.
 Lennestadt-Oedingen 242.
 Lennestadt-Saalhausen 48, 481, 533.
 Lennestadt-Theten 621.
 Lichtenau 404, 420, 436, 437, 455, 456, 486, 487, 509.
 Lichtenau: Blankenrode 410, 424, 442, 443, 447, 451, 460, 461, 466, 467, 485, 501, 503.
 Lichtenau: Dalheim 443.
 Lichtenau: Friedhof Kerkdorf/Kettrup 435, 461.
 Lichtenau: Hakenberg 404, 408, 435, 458, 461.
 Lichtenau: Herbram-Wald 455.
 Lichtenau: Kleinenberg 405, 443, 460, 486, 487, 501, 503, 534, 535.
 Lichtenau: Marschallshagen 429.
 Lippe 462.

Lipperland 209.
 Lippetal-Büninghausen 190.
 Lippetal-Hovestadt 286.
 Lippetal-Hultrop 190.
 Lippetal-Krehwinkel 499.
 Lippstadt 173, 499, 567, 570.
 Lippstadt-Benninghausen 223, 224, 225, 304.
 Lippstadt-Bökenförde (Bokenfoerde) 190.
 Lippstadt-Hörste 107.
 Livland 209.
 Lothringen 563, 576.
 Lüdenscheid 257, 259, 283, 308, 537, 538, 589.
 Lyskirchen 31.
 Main 191, 341.
 Mainz 274, 326.
 Marburg 253, 462, 536.
 Marburg-Biedenkopf 299.
 Märkischer Kreis 299, 301.
 Marsberg (Stadtberge) 315, 419, 420, 421, 422, 424, 425, 426, 428, 438, 441, 446-449, 451, 452, 457, 469, 501, 619.
 Marsberg-Beringhausen 109, 501, 502.
 Marsberg-Bredelar 424, 488.
 Marsberg-Canstein 85, 474, 489.
 Marsberg-Meerhof 416, 439, 459, 460, 476, 498, 537.
 Marsberg-Niedermarsberg 315, 420, 424, 439, 444, 451, 452, 509, 589.
 Marsberg-Oesdorf (Oisdorf) 410, 416, 423, 424, 427, 434, 439, 441, 447, 451, 452, 453, 458, 459, 463, 466, 467, 476, 486, 498, 534, 537.
 Marsberg-Padberg 113, 488, 489.
 Marsberg-Westheim 405, 406, 416, 424, 428, 439, 440, 441, 451, 454, 455, 461, 462, 465, 467, 534.
 Mauthausen 584.
 Mecklenburg 209, 439.
 Medebach 44, 58, 64, 143, 150, 154, 156, 157, 159, 185, 188, 272, 481, 496, 509, 510, 517, 533, 543.
 Medebach-Düdinghausen 58, 143, 471, 481, 496, 516, 517, 518, 545, 557.
 Medebach-Glindfeld 471, 510.
 Medebach-Küstelberg 147, 149, 150, 155, 188, 212, 213, 214, 505, 571, 573, 574, 585, 594.
 Medebach-Medelon 589.
 Medebach-Titmaringhausen 481.
 Memel 540.
 Menden 218, 282, 284, 288, 588, 594.

Meschede 44, 75, 77, 88, 123, 124, 137, 173, 174, 262, 271, 297, 300, 327, 328, 338, 339, 341, 342, 344, 350, 353, 365, 368, 375, 475, 484, 490, 494, 499, 538, 543, 545, 558, 567, 570.

Meschede-Baldeborn 286.

Meschede-Berge (Mittelberge) 91, 131, 137.

Meschede-Calle 36, 85, 86, 88, 91, 92, 137, 195, 204, 284, 289, 301, 304.

Meschede-Erflinghausen 202.

Meschede-Eversberg 59, 285, 569.

Meschede-Freienohl 136, 188, 231, 246, 297, 379, 494, 498, 513, 522, 536, 589, 594.

Meschede-Grevenstein 91, 276.

Meschede-Gut Frenkhausen 494.

Meschede-Mielinghausen 194.

Meschede-Mosebolle 194, 298.

Meschede-Olpe („Köttenolpe“) 188, 297.

Meschede-Remblinghausen 179, 194, 286, 578.

Meschede-Schüren 393, 397.

Meschede-Visbeck 134.

Meschede-Wennemen 333.

Minden 404, 405, 416, 427, 437, 460, 461, 497, 529, 530, 534.

Minden-Koblenzer 293.

Mittelwald (Försterei, Scherfede) 404, 405, 408, 422, 427, 433, 434, 435, 461, 467, 468, 501.

Möhnesee 509, 630-636.

Möhnesee-Delecke 477, 485, 522, 534, 633.

Möhnesee-Drüggelte 499, 521.

Möhnesee-Echtrop 520, 633.

Möhnesee-Günne 476, 485, 526, 534.

Möhnesee-Himmelpforten 485, 521.

Möhnesee-Körbecke 476, 477, 512, 513, 518, 520, 521, 522, 523, 524, 538, 630, 633, 635.

Möhnesee-Stockum 476.

Möhnesee-Völlinghausen 520, 523.

Möhnesee-Wamel 520, 521.

Möhnetal 476, 538.

Morsbach 231, 286, 292, 584.

München 376, 456.

Münster 85, 100, 121, 168, 189, 190, 196, 206, 218, 230, 297, 298, 299, 304, 307, 365, 408, 478, 489, 535, 536, 550, 551, 552.

Münsterland 168, 186, 196, 284, 363, 433, 434, 443, 466, 540, 542, 550, 591.

Nassau-Siegen 472.

Netphen 176, 512, 538, 592.

Netphen-Hainchen 509.

Netphen-Walpersdorf 512, 535.

Neuengamme (KZ) 231.
 Neuenrade 478, 537, 585.
 Neuenrade-Berentrop (Bärentrop) 478.
 Neunkirchen 287, 308.
 Neustadt 298.
 Neustadt/Weinstrasse 293.
 New Orleans 465.
 Niederlanden / Holland 184, 218, 292, 547, 554.
 Niedersachsen (niedersächsisch) 205, 232, 465.
 Niehmen (Kreis Ohlau/Schlesien) 15.
 Nienburg 167, 169, 294.
 Nordorf (bei Horn) 301.
 Nürnberg 206, 361, 554.
 Oberberg 242, 286.
 Oberlahr (Westerwald) 195, 298
 Ohrekreis (ehemaliger Kreis in Sachsen-Anhalt) 301.
 Olpe (Stadt) 257, 258, 291, 299, 301, 365, 472, 506, 531, 536, 568, 589, 595,
 596, 600, 601, 614, 615, 624-625.
 Olpe-Apollmicke 536.
 Olpe-Kleusheim 186.
 Olpe-Lütringhausen 589.
 Olpe-Neger 90 (Fluß), 542 (Negertal).
 Olpe-Neuenkleusheim 625
 Olpe-Ronnewinkel 601, 607.
 Olpe-Rüblinghausen 600.
 Olsberg 154, 156, 335, 498, 543.
 Olsberg: Elpetal 349.
 Olsberg: Gierskopp (Bergrücken) 392, 394.
 Olsberg-Assinghausen 88, 155, 549.
 Olsberg-Bigge 231 (?), 342, 344, 346, 348, 582, 589.
 Olsberg-Bruchhausen 345.
 Olsberg-Brunskappel 179, 339.
 Olsberg-Elpe 82, 335-352.
 Olsberg-Gevelinghausen 517.
 Olsberg-Steinhelle 592.
 Olsberg-Wulmeringhausen 344.
 Oranien-Nassau 174.
 Orpe (Fluss), Orper Grund (Wald von Rhoden) 410, 462, 463.
 Osnabrück 100.
 Österreich 496, 507, 547.
 Ostholstein 301.
 Ostpreußen 108, 536.

Paderborn (Stadt, Kreis) 56, 77, 85, 86, 92, 95, 98, 100, 102, 107, 112, 119, 189,
 218, 330, 404, 406, 407, 408, 410, 412, 414, 419, 426, 429, 435, 436, 437,
 448, 450, 456, 461, 464, 465, 466, 467, 488, 489, 497, 534, 537, 540, 570.
 Paderborn-Dahl 404.
 Peenemünde 232, 306.
 Persien 565.
 Plettenberg 266, 311, 478.
 Plettenberg-Ohle 477.
 Polen 536, 551.
 Pommern 209, 540, 547.
 Posen 547.
 Potsdam 404, 465, 522.
 Preußen (preußisch) 17, 28, 29, 36, 38, 72, 75, 108, 128, 149, 161, 164, 176,
 218, 283, 290, 292, 307, 308, 325, 342, 370, 383, 401, 402, 404, 405, 407,
 413, 419, 420, 423, 455, 479, 483, 517, 529, 536, 537, 545, 609, 635.
 Pritzwalk b. Kuhbier 404.
 Queenstown 208.
 Ravensberg 537.
 Recklinghausen (Ruhrgebiet) 112, 379.
 Rehna 496, 518.
 Retzin (Regierungsbezirk Potsdam) 404, 461, 465.
 Rhein 78, 90, 291, 318.
 Rheinland (rheinländisch) 28, 173, 174, 175, 289, 337, 341, 368, 379, 401, 402,
 558, 559, 562.
 Rhein-Sieg-Kreis 299.
 Röhr (Fluss) 249, 379, 382.
 Rom 29, 163, 562.
 Ronnenberg-Weetzen (Region Hannover) 311.
 Rothaargebirge 287, 311, 487, 502, 514.
 Ruhr 88, 80, 143, 154, 155, 218, 249, 299, 518, 542, 558.
 Russland 547.
 Rüthen 363, 366, 473, 490, 491, 492, 495, 499, 533.
 Rüthen: (Schloss) Körtlinghausen 514.
 Rüthen-Hoinkhausen 106, 190.
 Rüthen-Kallenhardt 85.
 Sachsen 298, (421), 540.
 Sachsenhausen 584.
 Sauerland, kurkölnisches 13, 17, 28, 60, 73, 86, 90, 121, 163, 171, 175, 183,
 185, 190, 209, 210, 213, 228, 283, 287, 288, 365, 370, 371, 472, 473, 504,
 506, 514, 530, 531, 539, 544, 552, 562, 588, 617.
 Sauerland, märkisches 182, 185, 254, 255, 259, 283, 288, 308, 365, 515, 516,
 530, 596.
 Schalksmühle 255, 256, 257, 259.
 Schilda 69, 70.

Schlesien 15.

Schleswig-Holstein 206, 208, 209, 210, 547.

Schmallenberg 45-56, 72, 88, 170, 186, 194, 202, 285, 294, 297, 299, 375, 394, 506, 531, 591.

Schmallenberg: Schwabenberg (Kirchspiel Bödefeld) 484, 485.

Schmallenberg: Wilzenberg 48, 49, 51.

Schmallenberg-Altenilpe 36, 39, 41, 43, 44.

Schmallenberg-Berghausen 36, 39, 41, 43, 44.

Schmallenberg-Bödefeld 41, 59-68, 193, 291, 294, 337, 469, 484, 533, 543, 549, 550.

Schmallenberg-Brabecke 484.

Schmallenberg-Bracht 35, 66, 112, 252, 253, 254, 589.

Schmallenberg-Dorlar (Kuhberg, Nierentroper Mühle) 39, 43, 44, 202, 220, 242, 299, 300, 301.

Schmallenberg-Ebbinghof 161.

Schmallenberg-Fleckenberg 193, 298.

Schmallenberg-Fredeburg 20, 35-44, 65, 80, 186, 192, 292, 337, 345, 531, 543, 544, 558.

Schmallenberg-Gellinghausen 474.

Schmallenberg-Gleidorf 185, 186, 202, 287-288, 294, 296-297, 300, 588, 591.

Schmallenberg-Grafschaft 65, 73, 88, 272, 287, 531.

Schmallenberg-Grimminghausen 202, 300, 592.

Schmallenberg-Holthausen 131, 193, 194, 297, 499 (?), 531.

Schmallenberg-Kirchrarbach 298, 312, 484.

Schmallenberg-Lenne 481, 531.

Schmallenberg-Niederfleckenberg 193, 298.

Schmallenberg-Nordenau 375, 543, 554.

Schmallenberg-Oberberndorf 43, 202, 300.

Schmallenberg-Oberhenneborn 297, 312.

Schmallenberg-Oberkirchen 58, 190, 193, 285, 287, 294, 297, 312, 366, 531, 543, 554, 592.

Schmallenberg-Rennefeld (Flugplatz) 46, 56.

Schmallenberg-Selkentrop 300.

Schmallenberg-Sögtrop 194, 195, 298, 299.

Schmallenberg-Werpe 506.

Schmallenberg-Westfeld 294, 297.

Schmallenberg-Winkhausen 312.

Schmallenberg-Wormbach 55, 74, 75, 77, 83, 161, 190, 193, 195, 242, 284, 298, 300, 301, 339.

Schnellenberg (Schloss) 30, 531.

Schöppenstedt 69.

Schwarzenborn (Schwarzenbörner) 75.

Schwarzwald-Baar-Kreis 299.

Senne (Amt Brackswede) 300.

Sieg 561, 592.
 Siegburg 566.
 Siegen 95, 176, 184, 241, 253, 287, 292, 293, 496, 502, 509, 531, 534, 536, 581,
 583, 603, 604.
 Siegen-Altenhof 293.
 Siegen-Fludersbach 293.
 Siegen-Wittgenstein 299, 308.
 Siegerland (siegerländisch) 59, 60, 170, 172, 176, 186, 187, 202, 237, 242, 285,
 286, 287, 288, 290, 293, 294, 295, 296, 487, 512, 545, 557, 576, 592.
 Soest 95-120, 124, 173, 184, 190, 277, 286, 299, 498, 499, 520, 524, 533, 538,
 570, 581, 585, 594.
 Solingen 231, 543, 594.
 Sorpe (Sundern) 220, 264, 265.
 Spanien 472, 565.
 Steiermark 540.
 Stein-Neukirch 592.
 Stimmstamm 253, 254, 514.
 Sundern 91, 94, 135, 142, 182, 188, 190, 192, 204, 210, 213, 217, 228, 263, 301,
 302, 310, 313-322, 371.
 Sundern-Affeln 210, 216, 217, 219, 225, 304, 321, 477, 589.
 Sundern-Ainkhausen 243, 302.
 Sundern-Allendorf 85, 210, 263, 264, 266, 268, 310, 311, 332, 476.
 Sundern-Altenhellefeld 134.
 Sundern-Dörnholthausen 190, 193.
 Sundern-Düstersiepen 265, 266, 269, 311, 514.
 Sundern-Endorf 189, 192, 193, 298, 538.
 Sundern-Enkhausen 137, 142, 193, 201, 204, 206, 207, 208, 211, 220, 224, 225,
 226, 241, 242, 243, 245, 301, 304, 307, 314, 315-322, 589.
 Sundern-Hachen 131, 204, 210, 211, 217, 218, 226, 304, 314, 319-320, 379,
 382.
 Sundern-Hagen (Freiheit Hagen) 192 (?), 202 (?), 263, 264, 265, 310.
 Sundern-Hellefeld 91, 131-142, 190, 494, 538.
 Sundern-Hövel 211, 218, 227, 305.
 Sundern-Langscheid 207, 210, 211, 212, 213, 217, 218, 219, 220, 223, 225, 226,
 227, 228, 229, 241, 243, 302, 304, 305, 314, 320-322, 455.
 Sundern-Linnepe (Linneper Hütte) 134.
 Sundern-Lüttkensundern 266, 268, 269.
 Sundern-Meinkenbracht 134.
 Sundern-Röhrensring 192.
 Sundern-Scharpehardt 265.
 Sundern-Seidfeld 195.
 Sundern-Selschede 91.
 Sundern-Stockum 190, 192, 193, 220, 284, 288, 298.
 Thüringen 245, 255, 308, 309.

Tilsit 540.
 Tirol 548.
 Twiste 445, 534.
 Twistetal (Landkreis Waldeck-Frankenberg) 534.
 Ulm 45, 51.
 Ungarn 309, 547, 565.
 Unna 431.
 Waldeck (waldeckisch) 29, 58, 62, 75, 98, 105, 155, 174, 247, 401, 405, 412,
 428, 437, 441, 442, 444, 445, 450, 451, 455, 462, 466, 467, 471, 472, 474,
 487, 496, 516, 517, 518, 532, 534, 536, 559, 573, 596, 620.
 Waldecker Upland 143.
 Waldeck-Frankenberg 407.
 Wannestraße (Arnsberg) 528.
 Warburg 174, 408, 420, 427, 433, 434, 435, 436, 437, 446, 450, 464, 465, 467,
 509.
 Warburg-Bonenburg 409.
 Warburg-Hardehausen 404, 405, 419, 427, 428, 437, 441, 443, 459, 460, 461,
 465, 467, 468, 503, 534, 537.
 Warburg-Ossendorf 445.
 Warburg-Rimbeck 404, 408, 445.
 Warburg-Scherfede 404, 408, 409, 424, 435, 436, 439, 446, 447, 453, 455, 467.
 Warburg-Welda 231.
 Warendorf (Kreis) 299.
 Warstein 102, 118-119, 188, 304, 315, 499, 533.
 Warstein-Allagen 85, 365.
 Warstein-Belecke 188.
 Warstein-Hirschberg 472, 477, 481, 520, 532.
 Warstein-Mülheim 501, 533, 537.
 Warstein-Oberbergheim 121.
 Warstein-Sichtigvor 501, 537.
 Warstein-Suttrop 192, 550.
 Wehrstädt (niedersächsischer Landkreis Hildesheim) 465-466.
 Wenden 177, 185, 186, 284, 291, 295, 296, 298, 299, 323, 625-626.
 Wenden-Elben 295.
 Wenden-Gerlingen 323, 330.
 Wenden-Hünsborn 185, 295, 688.
 Wenden-Ottfingen 625.
 Wenden-Schönau 186, 295, 296, 625.
 Wenne 90, 91, 180, 194, 361, 575, 589, 590, 591.
 Werdohl 589.
 Werl 85, 94, 95, 96, 99, 100, 104, 106, 107, 108, 113, 114, 116, 120, 188, 248,
 284, 330, 485, 589.
 Werl-Büderich 96, 113.
 Werl-Holtum 96, 99, 107, 113, 120.

Werl-Niederbergstraße 121.
 Werl-Sönnern 107.
 Werl-Westönnen 98.
 Wesel 333.
 Westerwald 172, 174, 242, 287, 306, 509, 592.
 Westfalen 13, 28, 69, 99, 173, 176, 183, 184, 209, 223, 230, 236, 237, 257, 264,
 287, 293, 296, 308, 364, 402, 409, 427, 447, 483, 509, 520, 538, 540, 548,
 558, 559, 573, 581, 589, 293, 633.
 Wetter-Wengern 223.
 Wickede (Ruhr) 687.
 Willebadessen 405, 416, 455, 486, 487, 534, 535, 537, 687.
 Willingen-Welleringhausen 497, 518.
 Wilnsdorf-Flammersbach 592.
 Winterberg 16, 143, 147, 148, 151, 153, 155, 156, 158, 159, 160, 174, 272, 285,
 292, 294, 339, 344, 345, 502, 531, 533, 539, 541, 542, 543, 546, 547, 549,
 550, 552, 554, 555, 558, 589, 688.
 Winterberg-Altastenberg 160, 195, 285, 554.
 Winterberg-Altenfeld 337, 339.
 Winterberg-Elkeringhausen 143-160.
 Winterberg-Grönebach 149, 150, 159, 542, 547, 555.
 Winterberg-Langewiese 502, 503, 543.
 Winterberg-Neuastenberg 543, 545, 554, 688.
 Winterberg-Niedersfeld 146, 353, 550, 557, 587, 594.
 Winterberg-Siedlinghausen 64, 88, 154, 550.
 Winterberg-Silbach 542, 561.
 Winterberg-Züschchen 144, 549.
 Wipperfürth 257.
 Witten
 Wittgenstein – Wittgensteiner Land 189, 288, 290, 291, 293, 299, 304, 306, 308,
 486, 497, 502, 531, 535, 536, 544, 558, 563, 565, 566, 568, 576, 582, 591,
 688.
 Wittgenstein-Hohenstein 497, 563.
 Wolfhagen (nordhessisch) 174.
 Wünnenberg (Bad Wünnenberg) 405, 485.
 Wuppertal 466.
 Wuppertal-Barmen 344, 443.
 Wuppertal-Elberfeld 341, 344, 437.
 Württemberg 547.
 Würzburg 274, 312.

VII. Korrigenda noch vor Buchauslieferung

Peter Bürger

Fang dir ein Lied an!
Selbsterfinder, Lebenskünstler
und Minderheiten im Sauerland.

Irrtümer, Fehler und Versehen sind menschlich, sehr menschlich. Bitte teilen Sie es uns mit, wenn Sie weitere Druckfehler in dem neuen Buch „Fang dir ein Lied an – Selbsterfinder, Lebenskünstler und Minderheiten im Sauerland“ entdecken. Wir können dann mit Ihrer Hilfe die Liste der „Korrigenda“ vervollständigen. Selbstverständlich sind Hinweise auf inhaltliche Irrtümer und Gegenpositionen zu den im Buch vorgetragenen Thesen ebenso *sehr willkommen!*

Seite 202 (3. Zeile):

Statt „17. Jahrhundert“ richtig: 18. Jahrhundert („Ab Ende des 18. Jahrhunderts taucht der Name des Familienverbandes [Lübke] jedenfalls immer wieder auf in Verbindung mit >Vagantenstatus<...“).

Seite 266 (Zeile 17):

Statt „Der Erzähler Clemens Schell“ richtig: „Der Erzähler Clemens Schnell...“

Seite 476 (Zeilen 24/25):

Statt „M. Vormwerk“ richtig: M. Vormberg.

Seite 573 (Zeilen 4/5):

Irreführende Trennung. Statt „Wal-dobrigkeit“ richtig: Wald-obrigkeit.

Seite 591 (Anmerkung 3):

Zum Kurztitel „Winter 2001*“ fehlt im Anhang die folgende Literaturangabe:

Winter 2001* = Die geheime Welt der Zigeuner. Rüdiger Winter interviewte Rolf Bauerdick, der als Journalist und Fotograf das Leben der Roma in Europa dokumentiert. In: Playboy, 11/2001.

www.rolfbauerdick.de/index.php?option=com_content&view=article&id=17&Itemid=15

Seite 682:

Fehlende Einrückung der Schlusszeile unter „4.“.